

**2018**  
**Sachbericht**  
**des „Forums für politische Bildung“**  
**im Verein**

**Helle Panke e. V.**  
**Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Erklärung des Zuwendungsempfängers zur Höhe und Dauer der Zuwendung.....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Verpflichtung des Zuwendungsempfängers zur Einhaltung der „Besonderen Richtlinien für die Förderung parteinaher Stiftungen und kommunalpolitischer Bildungsträger“ .....</b>	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b>Erklärung des Zuwendungsempfängers zum Aufbau und zur Durchführung einer Veranstaltungsevaluation.....</b>	<b>9</b>
<b>4.</b>	<b>Einhaltung der rechtlichen Vorgaben für den Zuwendungsempfänger.....</b>	<b>10</b>
4.1	Altersstruktur	
4.2	Gender-Statistik	
<b>5.</b>	<b>Überblick über die Veranstaltungstätigkeit von Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin im Jahr 2018.....</b>	<b>21</b>
5.1	Schwerpunktsetzungen 2018	
	5.1.1 marx200	
	5.1.2 Zur internationalen Dimension von 1968	
	5.1.3 „Revolution gegen Kaiser und Krieg, für demokratische Republik, Frieden und gar Sozialismus“ Konferenz zur November-Revolution 1918 am 14. April 2018	
5.2	Veranstaltungshöhepunkte 2018	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• The Spider’s Web - Britain’s second Empire (19.2.18)</li><li>• Festival für Musik und Politik (23.-25.2.18)</li><li>• Was stärkt die Menschenrechte in der Türkei? (27.2.18)</li><li>• 100 Jahre Groß-Berlin (3): Die Grünfrage - Entwicklungsfaktoren der Großstadtregion – Hermann-Henselmann-Kolloquium (3.3.18)</li><li>• Karl Marx und die Drucklegung des „Kapital“ 1867 in Hamburg – Bus-Exkursion (7.4.18)</li><li>• Warum Google kein guter Nachbar ist (16.5.18)</li><li>• Auf den Spuren von Karl Marx in London – Bildungsreise (24.–28.5.18)</li><li>• Prof. Heiner Flassbeck zur Situation der Eurokrise (14.6.18)</li><li>• Veranstaltungen in Kooperation mit dem Projekt Ex-Embassy (4.8., 7.8. und 9.9.18)</li><li>• Der Aufstieg der globalen Finanzwirtschaft und der Zusammenbruch des europäischen „progressiven Neoliberalismus“ – Vortrag mit Ann Pettifor (15.9.18)</li><li>• Linker Populismus. Kritisches Schreiben für die Masse? (20.9.18)</li><li>• Beeskow, Fürstenwalde und Waldsiefersdorf – Busexkursion (6.10.18)</li><li>• 11. Marxherbstschule: Weltmarkt und Krise (26.–28.10.18)</li><li>• 100 Jahre Austromarxismus an der Macht. Der österreichische Weg zwischen Realpolitik und Revolution (Halbtags-Konferenz) (30.11.18)</li><li>• Auf den Spuren von Gerhard Gundermann und Brigitte Reimann in und um Hoyerswerda – Busexkursion (2.12.18)</li></ul>	
<b>6.</b>	<b>Publikationstätigkeit des Vereins im Jahr 2018.....</b>	<b>33</b>
<b>7.</b>	<b>Resonanzen(exemplarisch).....</b>	<b>34</b>
<b>8.</b>	<b>Einzelübersicht der Veranstaltungen im Jahr 2018.....</b>	<b>36</b>

# 1. Erklärung des Zuwendungsempfängers zur Höhe und Dauer der Zuwendung

Im Haushaltsjahr 2018 wurden dem Verein für das „Forum für politische Bildung“ von folgenden Zuwendungsgebern Mittel für den Zeitraum vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 zur Verfügung gestellt:

- Stiftung Deutsche Klassenlotterie
- Rosa-Luxemburg-Stiftung – Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.
- Senatsverwaltung Berlin für Bildung, Jugend und Wissenschaft.

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der Mittel aus öffentlichen Zuwendungen für die politische Bildungsarbeit und erwirtschaftete Eigenmittel der letzten fünf Jahre:

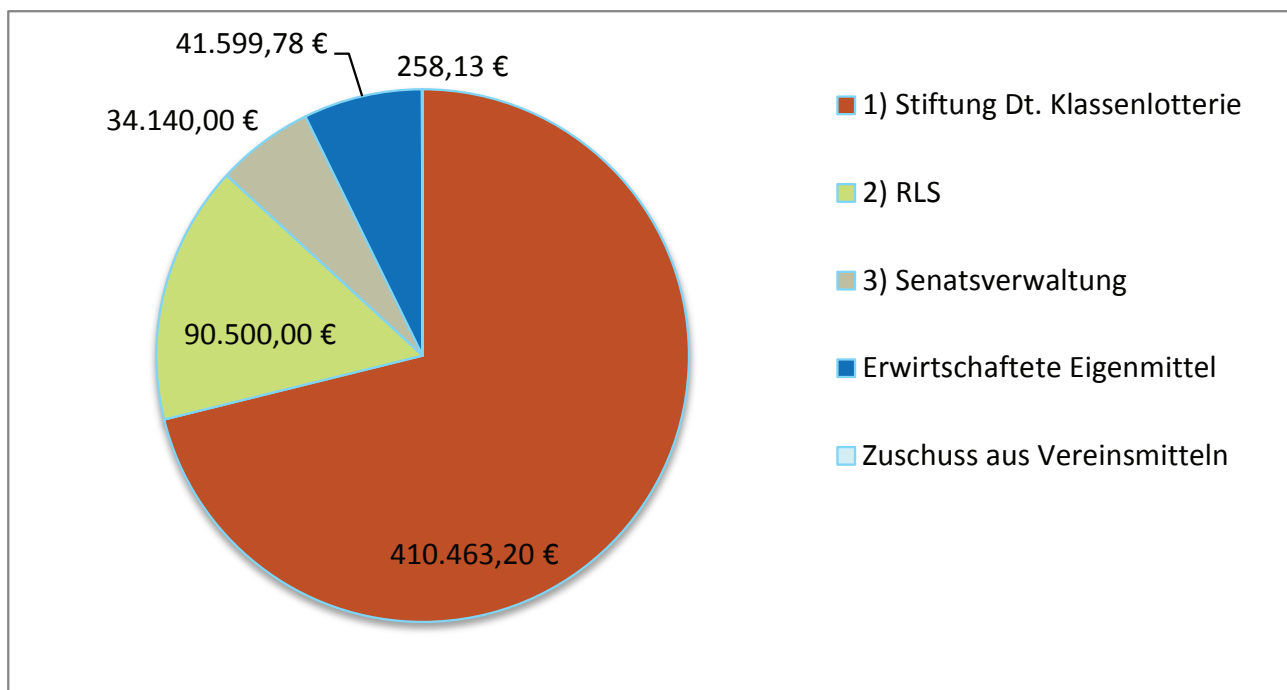
	2014	2015	2016	2017	2018
1) Stiftung Deutsche Klassenlotterie*	355.993,98 €	350.304,35 €	342.625,44 €	348.039,80 €	410.463,20 €
2) Rosa-Luxemburg-Stiftung**	70.500,00 €	69.500,00 €	84.500,00 €	79.000,00 €	90.500,00 €
3) Senatsverwaltung***	28.960,00 €	14.484,00 €	28.960,00 €	28.987,00 €	34.140,00 €
<b>Summe der Zuwendungen 1) – 3)</b>	<b>455.453,98 €</b>	<b>434.288,35 €</b>	<b>456.085,44 €</b>	<b>456.026,80 €</b>	<b>535.103,20 €</b>
erwirtschaftete Eigenmittel	40.135,98 €	44.117,13 €	36.053,97 €	43.453,90 €	41.599,78 €
Zuschuss aus Vereinsmitteln	204,75 €	2.948,81 €	5.944,64 €	706,68 €	258,13 €

\* Projektförderung – Fehlbedarfsfinanzierung

\*\* Weitergeleitete Globalmittel

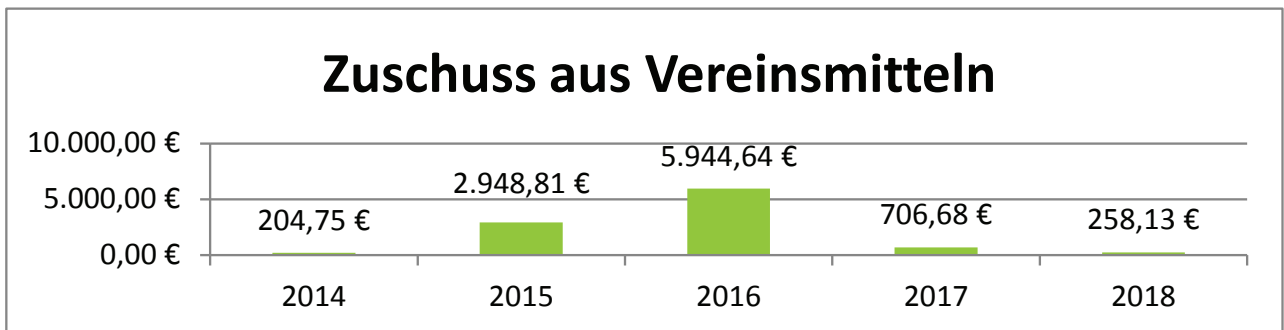
\*\*\* Projektförderung

Die Mittelverwendung für die politische Bildungsarbeit im Jahr 2018 wird in der folgenden Grafik in Relation gesetzt, auch zu den erwirtschafteten Eigenmitteln:

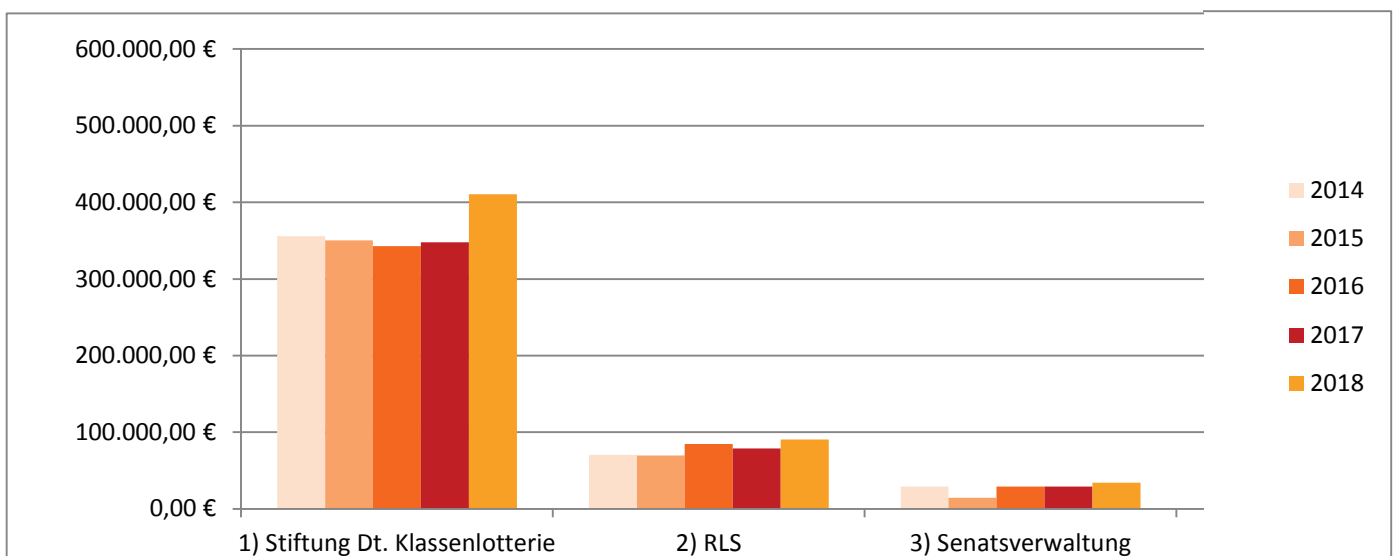


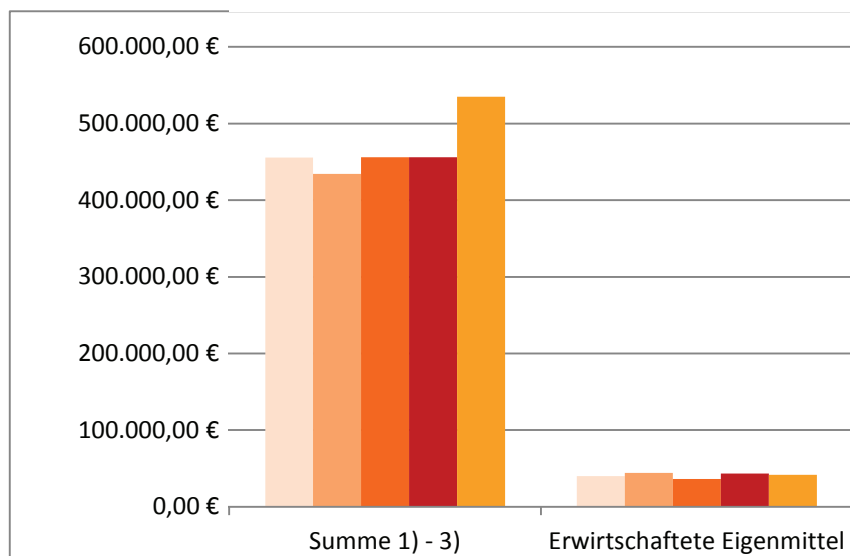
Die Arbeit des „Forums für politische Bildung“ im Verein „Helle Panke“ e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin konnte weitestgehend an die Erfolge des Vorjahres anknüpfen. Durch den krankheitsbedingten Ausfall der Geschäftsführerin im Jahr 2017 mussten die verbliebenen Projektmitarbeiter\*innen 2017 ihren restlichen Urlaub zum Anfang des Jahres 2018 verlegen. Das führte im ersten Halbjahr zu Verzögerungen bei der Projektplanung. Darüber hinaus gab es eine Umverteilung der Arbeitszeit im zweiten Halbjahr 2018, so dass Dr. Frank Engster von 20 Wochenstunden auf 30 Wochenstunden eingestuft wurde und Dr. des. Birgit Ziener von 40 Wochenstunden auf 30 Wochenstunden ihre Arbeitszeit reduzierte. Trotzdem konnten alle der in den Antrag eingebrachten Projektvorhaben realisiert werden. Lediglich in den Reihen der Abendveranstaltungen kam es zu einer nicht vollständigen Erfüllung der beantragten Veranstaltungen. Im Rahmen der Jugendbildungsarbeit des „Forums für politische Bildung“ konnten wir durch die finanzielle Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung eine Bildungsreise für junge Erwachsene nach London durchführen, die sich mit dem Leben und den Londoner Schriften von Karl Marx auseinandersetzte. Die Reise wurde ergänzt durch Aspekte der Stadtentwicklung und Prozesse der Gentrifizierung in London.

Zur Absicherung der Geschäftstätigkeit wurden 2018 für das „Forum für politische Bildung“ auch Zuschüsse aus den Vereinsmitteln eingesetzt.



Erwirtschaftete Eigenmittel aus dem Jahr 2018 wurden vollständig zur Absicherung der Arbeit des „Forums für politische Bildung“ verwendet. Rücklagen aus öffentlichen Zuwendungen und erwirtschafteten Eigenmitteln des „Forums für politische Bildung“ im Verein „Helle Panke“ e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin wurden nicht gebildet. Die beiden folgenden Balkendiagramme geben eine Übersicht der Entwicklungen der verwendeten Fremd- und Eigenmittel über den Zeitraum der letzten fünf Jahre:





## 2. Verpflichtung des Zuwendungsempfängers zur Einhaltung der „Besonderen Richtlinien für die Förderung parteinaher Stiftungen und kommunalpolitischer Bildungsträger“

insbesondere:

- a) der allgemeinen Zugänglichkeit der Veranstaltungen,
- b) des Verbots parteipolitischer Propaganda,
- c) des Verbots der Durchführung besonderer Veranstaltungen oder Trainingsprogramme für MandatsbewerberInnen und Parteienstrukturen,
- d) der Trennung von Führungspositionen in der Einrichtung des Zuwendungsempfängers von solchen in der ihm nahestehenden Partei.

Die Einhaltung der „Besonderen Richtlinien für die Förderung parteinaher Stiftungen und kommunalpolitischer Bildungsträger“ bildete die Grundlage unserer Tätigkeit. Im Jahr 2018 wurde durch die Teilnahme von Vertreter\*innen der Landeszentrale für politische Bildung an politischen Bildungsveranstaltungen des „Forums für politische Bildung“ die Einhaltung der o.g. Richtlinien überprüft. Leider wurde uns – wie auch in den Jahren zuvor – keine Auswertung oder Berichterstattung der Besuche durch die Landeszentrale mitgeteilt.

Die allgemeine Zugänglichkeit und Offenheit unserer Veranstaltungen ist durch eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit gewährleistet. Monatlich verschicken wir postalisch unser Veranstaltungsangebot in Form eines Monatsprogramms an über 1300 Interessent\*innen im Raum Berlin. Darüber hinaus erfolgte eine rechtzeitige Bekanntmachung unserer Veranstaltungen auf der Homepage [www.helle-panke.de](http://www.helle-panke.de) (mindestens vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin). Wir versenden monatlich und dann im aktuellen Wochenrhythmus einen Newsletter an 2577 InteressentInnen (Stand Ende 2018). Zusätzlich offerieren wir die Möglichkeit, sich über spezialisierte Newsletter wie „Galerie“, „Jugendarbeit“ oder „Presse“ über die Bildungsarbeit des „Forums“ auf dem Laufenden zu halten. Die Bestellung des Newsletters kann jede\*r Interessierte selbst auf unserer Homepage vornehmen. Die nachfolgende Übersicht listet die Anzahl der eingetragenen Newsletter-Abonent\*innen auf und zeigt den Entwicklungsstand

der Newsletterbeziehenden über die Jahre 2016 bis 2018 (Stand 27.12.2018):

Newsletter // Jahr	2016	2017	2018
Jugend	498	509	511
Publikationen	1076	1123	1193
Veranstaltungsprogramm	2595	2659	2577
Antiquariat	823	823	839
Presseverteiler	139	157	160
Galerie	27	35	45

Der Rückgang der Bezieher\*innen des Newsletters unseres Veranstaltungsprogramms geht auf die im Zuge des Jahres 2018 vorgenommene Umstrukturierung und Neuprogrammierung unserer Datenbank und unserer Homepage zurück. Einzelne Adressen wurden bei dem Datenexport gelöscht. Wir bemühen uns um eine stärkere Bekanntmachung der Möglichkeit des Newsletterbezugs.

Zusätzlich bewerben wir unsere Veranstaltungen und Publikationen über Facebook und schalten Monats- und Veranstaltungsanzeigen in diversen Printmedien (regelmäßig erscheinen Monatsanzeigen in der *jungen Welt* und im *neuen deutschland*) oder werben mit Plakaten und Flyern bzw. Reihenflyern. Seit 2016 verfügen wir auch über einen eigenen Twitter-Account.

Soziale Medien gewinnen für uns weiter an Bedeutung bei der Bewerbung unserer Bildungsveranstaltungen. Mit Hilfe der verschiedenen sozialen Medien stellen wir die Erreichbarkeit für unterschiedliche soziale Milieus und Generationen sicher. Eine Übersicht über die steigende Reichweite der genannten Medien liefert die folgende Übersicht:

2016	2017	2018
<b>Facebook-Seite „Helle Panke“: „Gefällt mir“-Angabe</b>		
1887 (davon sind 257 „Junge-Panke“-Freunde)	2210 (davon sind 280 „Junge-Panke“-Freunde)	2597 (davon sind 318 „Junge-Panke“-Freunde)
<b>Facebook-AbonentInnen „Helle Panke“</b>		
		2708
<b>Facebook-AbonentInnen „Junge Panke“</b>		
168	218	218
<b>Facebook-FreundInnen „Junge Panke“</b>		
1330	1442	1577
<b>Twitter Helle Panke Follower</b>		
379	614	898

Widersprüchlich sehen wir mittlerweile das Wirken von Facebook: Trotz höherer Abonnentenzahlen ist die Reichweite bei Facebook zum Teil stark eingeschränkt. Wie auch im Vorjahr verzichten wir bislang auf die kostenpflichtige Bewerbung auf Facebook. Wir erreichen in dem Alterssegment 30- bis 65-Jährige viele unserer Zuschauer\*innen und auch neue Gäste über dieses Medium, aber auch ältere Menschen über 65 werden durch Facebook auf unser Programm aufmerksam. Die Nutzerzahlen von Facebook sind jedoch rückläufig, so dass wir uns darauf einstellen, dass sich die Reichweite dieses Mediums perspektivisch verringern wird.

Leider können wir jedoch nicht jede unserer Veranstaltungen auf Facebook bewerben. Das Geschäftsmodell von Facebook sieht vor, dass die Reichweite der Nutzer\*innen und die Möglichkeit einer Vielzahl an Einladungen von Facebook-„Freunden“ an einen kostenpflichtigen Werbedienst gekoppelt ist. Facebook kann willkürlich die Reichweite und Verbreitung der Beiträge einschränken, so dass die öffentlichen Ankündigungen unserer Veranstaltungen darunter leiden. Die Übersicht zeigt anhand von vier Beispielen das Interesse und die realen Zuschauerzahlen ausgewählter Veranstaltungen:

Datum	Veranstaltung	TN-Zusage bei Facebook	Interessiert bei Facebook	tatsächliche Besucherinnen
26.06.2018	Gespräch von Prof. Rolf Hecker mit Prof. Michael Heinrich über seine neue Marx-Biografie: Karl Marx und die Geburt der modernen Gesellschaft. Biographie und Werkentwicklung. Band 1: 1818-1841 (Veranstaltung in den Räumen Kopenhagener Str. 9)	6	59	50
04.09.2018	Soziale Wohnutopien. Abendveranstaltung im K-Fetisch mit Felicitas Reuschling	41	735	61
20.10.2018	Silvia Federici „Caliban und die Hexe“ (2-tägiges Lektüre-Seminar in den Räumen in der Kopenhagener Str. 9)	59	635	25 (TN von uns begrenzt, Warteliste)
07.11.2018	Drugchecking - Wege in eine vernünftige Drogenpolitik (Diskussionsabend im ://about blank)	176	1351	212

Wir sind als „Helle Panke“ seit dem 17. Februar 2016 bei Twitter und haben im letzten Jahr weitere Follower gewinnen können (2018: 898 im Vergleich zum Vorjahr 2017: 614). Twitter wird vor allem von Journalist\*innen, Politiker\*innen, politisch Aktiven und englischsprachigen Menschen in Berlin genutzt. Ihre Retweets unserer Veranstaltungshinweise helfen uns sehr bei der gezielten Verbreitung und Bewerbung unserer Veranstaltungen. Auch auf Publikationen und Audiomitschnitte unserer Veranstaltung machen wir über diesen Kanal aufmerk-

sam.

Neben Facebook und Twitter bemühen wir uns weiterhin um die Veröffentlichung einzelner Veranstaltungen (insbesondere der Konferenzen) auf der Geschichtswissenschafts-Plattform an der HU Berlin: H-Soz-Kult (Adresse: <https://www.hsozkult.de>). Alle Veranstaltungen werden auch auf der Plattform Twotickets (<https://www.twotickets.de>) angekündigt.

Im Nachgang entstehen von vielen Veranstaltungsvorträgen Audio-Mitschnitte, die über unsere Homepage und über Soundcloud abgerufen werden können und frei zugänglich sind. Da es wiederholt Abspracheschwierigkeiten und Differenzen über den Umgang mit unserer Track-List auf dem Soundcloud-Account der Rosa-Luxemburg-Stiftung gab, haben wir uns entschlossen, einen eigenständigen Soundcloud-Account zu führen. Auf dem bisherigen Account waren Ende 2018 über 237 Vorträge und Diskussionsrunden abrufbar. Im Vergleich zu 2017 (179 Vorträge) sind es zusätzliche 58 Audiomitschnitte. Im Jahr zuvor, 2017, produzierte und veröffentlichte das „Forum für politische Bildung“ 47 Mitschnitte von Veranstaltungen und Vorträgen (im Jahr 2016 waren 132 Vorträge abrufbar). Der bislang mit Abstand am häufigsten gehörte Vortrag stammt aus dem Jahr 2015 und wurde von Prof. Jürgen Pelzer gehalten („Zwischen anarchistischer Fronde und revolutionärer Disziplin. Walter Benjamins Ansätze zu einer Positionsbestimmung des linken Intellektuellen“), er ist seit Veröffentlichung über 2386 Mal (Stand: 27.12.2018) gehört bzw. angespielt worden.

Zu Beginn des Jahres wurde auf einer Mitgliederversammlung am 24.1.2018 ein neuer Vorstand des Vereins gewählt. Albrecht Maurer, Dr. Gerd Wiegel, Kurt Neumann und Anja Mayer verließen den Vorstand und es wurden für sie neue Mitglieder in den Vereinsvorstand gewählt. Dem neuen Vorstand des Vereins gehören zur Zeit keine Mitglieder oder Personen an, die Führungspositionen in der uns nahestehenden Partei ausüben. Zu den Vorstandsmitgliedern des Vereins zählen:

- Vorsitzender: Dr. Olaf Miemiec
- Stellvertreter: Dr. Stefan Bollinger
- Schatzmeisterin: Dr. Gudrun Nüchter
- Schriftführerin: Dr. Janeta Mileva
- Anke Geißler, Holger Klemm, Marilies Müller.



Am 5. Juni 2018 war der Karikaturist Harald Kretzschmar in unseren Räumen zu Gast und sprach über seine Arbeit als Künstler und Satiriker ebenso wie über seine Begegnungen und Erfahrungen in der DDR-Publizistik und Kunstszene. Die Moderation führte Birgit Pomorin.

Unter der Überschrift „Schwein & Zeit: Tiere, Politik, Revolte“ diskutierten wir in der Reihe *Literatur und Gesellschaft* am 10. Dezember 2018 mit dem Wiener Autor Fahim Amir. Die Veranstaltung fand in der Fahimi-Bar in Kreuzberg statt.



### 3. Erklärung des Zuwendungsempfängers zum Aufbau und zur Durchführung einer Veranstaltungsevaluation

Im Interesse einer stetigen Verbesserung unserer Arbeit wird eine inhaltliche und organisatorische Auswertung unserer Bildungsveranstaltungen mit den Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle in den wöchentlichen Dienstberatungen vorgenommen. Eine Evaluation ausgesuchter Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen wird auch während der monatlichen Vorstandssitzungen unternommen. Diese Vorstandssitzungen stehen allen Vereinsmitgliedern offen.

Im Jahr 2018 haben wir insgesamt 16 Veranstaltungen evaluiert. Ausgewählt wurden Veranstaltungen aller Formate wie Exkursionen, Abendveranstaltungen, Seminare und Konferenzen. Alle abgegebenen Evaluationsbögen können jederzeit bei uns eingesehen werden.

Eine detaillierte statistische Auswertung all dieser Fragebögen durch uns ist aus finanziellen und personellen Gründen nicht möglich. Sollte dies von Zuwendungsgebern angefordert werden, müssten uns für eine eventuelle Auftragsvergabe an Dritte zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden. Eine Auswertung der Fragebögen wird von Seiten der Bundesstiftung Rosa-Luxemburg-Stiftung seit dem Jahr 2018 nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Über unsere Veranstaltungen gab es auch 2018 regelmäßig Presseberichterstattungen, z.B. griffen gleich zwei Zeitungsartikel unsere Veranstaltung „Wie kommen wir zur Entkriminalisierung von Hausbesetzungen?“ am 30. August 2018 im ACUD MACHT NEU auf: die *Jungle World* (Peter Nowak: Gekommen um zu bleiben, <https://jungle.world/artikel/2018/38/gekommen-um-zu-bleiben>) und der *Tagesspiegel* (Hannes Heine und Ulrich Zawotka-Gerlach: Die stille Reserve der SPD, <https://www.tagesspiegel.de/themen/reportage/berlins-innensenator-andreas-geisel-die-stille-reserve-der-berliner-spd/23095014.html>). Auch andere stadtpolitische Veranstaltungen, wie die am 4. Dezember 2018 im wieder eröffneten Café Sibylle organisierte Veranstaltung zur Geschichte und zum Mieter\*innenkampf gegen die Deutsche Wohnen der Karl-Marx-Allee, oder die Veranstaltung mit dem Wiener Promovenden Philip Metzger zur Geschichte der Deutsche Wohnen und zur Finanzialisierung am deutschen Immobilienmarkt, fanden ihren Widerhall in Zeitungen, Interviews und Berichterstattungen.

Gerade letztgenannte Veranstaltung zog auch noch Monate danach weitere Folgeeinladungen und ein großes Presse-Echo für unseren Referenten nach sich. Seine Rechercheergebnisse waren bis zu unserer Veranstaltung nicht publik, da sie im Zuge der sich in der Abgabephase befindenden, aber bislang unveröffentlichten Dissertation gesammelt wurden.

Darüber hinaus wurde über die Bus-Exkursion nach Hoyerswerda auf den Spuren von Brigitte Reimann und Gerhard Gundermann in der Lausitzer Rundschau berichtet (Katrin Demczenko: Berliner auf den Spuren von Gundermann, [https://www.lr-online.de/lausitz/hoyerswerda/berliner-auf-den-spuren-von-gundermann\\_aid-34980779](https://www.lr-online.de/lausitz/hoyerswerda/berliner-auf-den-spuren-von-gundermann_aid-34980779)).



Veranstaltung am 11.9.2018 zum Thema „Die KPD und der Judenhass während der Weimarer Republik“ mit Dr. Olaf Kistenmacher in den Räumen von „Helle Panke“ e.V., Kopenhagener Str. 9.

Die öffentliche Aufmerksamkeit und das Presseresumee zu den Bildungsveranstaltungen der „Hellen Panke“ im Jahr 2018 konnte an die Erfolge aus dem Jahr 2017 anknüpfen. Wir bemühen uns stärker darum, dass auch im Vorfeld von Exkursionen und Veranstaltungen eine Berichterstattung stattfindet. Die gezielte Einladung und Ansprache von Journalist\*innen ist dabei ebenso hilfreich wie die regelmäßige Versendung unseres monatlichen Presse-Newsletters. Aus dem Newsletter entnehmen viele Berliner Magazine und Zeitungen Anregungen für eigene Ankündigungen. Unsere Veranstaltungen mit tagesaktuellem Bezug könnten dennoch stärker öffentliche Diskussionen anstoßen und in der Presse aufgegriffen werden, bislang sind wir hauptsächlich bei den stadtpolitischen Themen in der öffentlichen Wahrnehmung zunehmend präsent. Eine sehr gute Pressearbeit gelingt uns in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Richtige Literatur im Falschen“ und dessen Projektleiter Enno Stahl. Zum Veranstaltungstag des hervorragend besuchten Kolloquiums im Brecht-Haus zum „Linken Populismus“ am 20.9.2018 erschienen in der *taz* auf über drei Seiten alle Statements der eingeladenen Autor\*innen und Historiker\*innen. Über die Veranstaltung wurde auch im Nachgang berichtet.

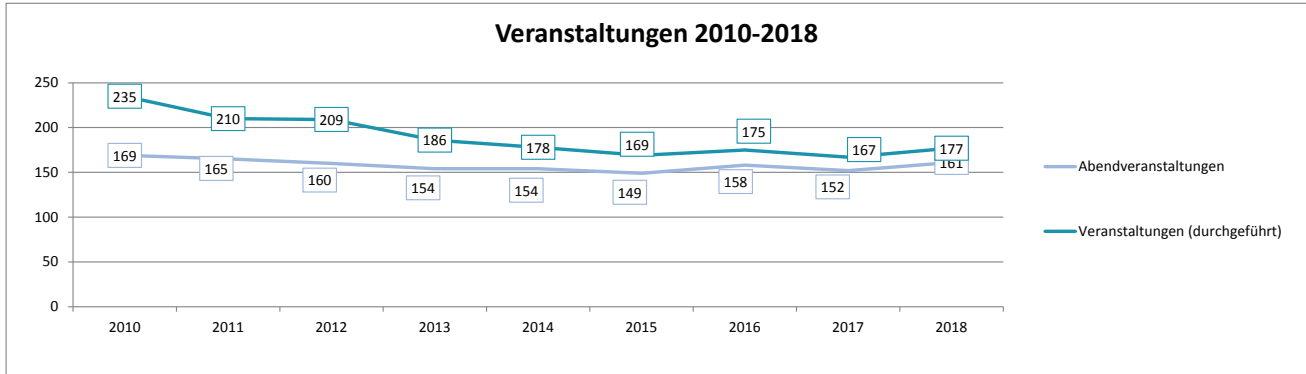
## **4. Einhaltung der rechtlichen Vorgaben für den Zuwendungsempfänger**

Wir erklären, dass wir:

- wirtschaftlich und sparsam mit Ressourcen umgegangen sind (Personal, Sachmittel);
- die Einhaltung des Finanzierungs- bzw. Wirtschaftsplans sichern;
- fristgerecht und vollständig den Verwendungsnachweis bei allen Zuwendungsgebern abgegeben haben;
- die zur Erfüllung des Zweckes beantragten Zuwendungen nicht, auch nicht teilweise an Dritte weitergeleitet haben;
- die Leistungsgewährungsverordnung (LGV) einhalten;
- die Verordnungen der AnBest-I bzw. AnBest-P beachten;
- unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 3 Landesmindestlohngesetz mindestens den Mindestlohn nach § 9 Landesmittelgesetz gezahlt haben;
- Dienst- und Werkverträge im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zweckes nur mit solchen Vertragspartnerinnen und Vertragspartnern abgeschlossen haben, die sich bei der Angebotsabgabe schriftlich verpflichteten, ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 3 Landesmindestlohngesetz mindestens den Mindestlohn nach § 9 Landesmittelgesetz zu zahlen;
- die im Rahmen des Antragsverfahrens ausgewählten Maßnahmen zur Frauenförderung / Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie umgesetzt haben.

Die Bereitstellung der Angaben für die Transparenzdatenbank werden wir nach Abschluss des Bilanzberichts unter unserer Identifikationsnummer vr\_011279 vornehmen.

Das „Forum für politische Bildung“ hat die von der Senatsverwaltung vorgegebene Messgröße im Jahr 2018 erfüllt und mehr als die geforderten 75% der geplanten Veranstaltungen durchgeführt, insgesamt konnte das projektierte Veranstaltungsvolumen im Umfang von 88,5% umgesetzt werden.



Die nachfolgende Aufstellung gibt zunächst eine Übersicht über die durchgeführten Veranstaltungen im Verhältnis zu den beantragten der letzten fünf Jahre (2014–2018):

Veranstaltungen gesamt					
	2014	2015	2016	2017	2018
laut Antrag	212	175	176	187	200
durchgeführt	178	169	169	167	177
in Prozent	84%	97%	96%	89%	88,5%
Abendveranstaltungen	154	149	158	152	161

Die folgende Übersicht ist geordnet nach Veranstaltungsformaten. Aufgeführt werden jeweils die durchgeführten Veranstaltungen in den Jahren 2014 bis 2018 sowie die TeilnehmerInnen und die TeilnehmerInnenzahl im Mittel, zusätzlich ist für das Jahr 2018 in Klammern angegeben, wieviele Veranstaltungen in dem jeweiligen Format geplant waren:

	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Veranstaltungen gesamt</b>	<b>178</b>	<b>169</b>	<b>175</b>	<b>167</b>	<b>177 (200)</b>
TeilnehmerInnen gesamt	11450	10265	10007	12323	10623
TeilnehmerInnen Mittel	64	61	57	74	60
<b>Abendveranstaltungen</b>	<b>154</b>	<b>149</b>	<b>158</b>	<b>152</b>	<b>161 (181)</b>
TeilnehmerInnen gesamt	7645	7500	7962	9740	9060
TeilnehmerInnen Mittel	50	50	50	64	56
<b>1-Tagesseminar (ohne Busexkursionen)</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>1 (4)</b>
TeilnehmerInnen gesamt	165	167	23	160	12
TeilnehmerInnen Mittel	28	33	12	40	12
<b>2-Tagesseminar</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2 (2)</b>
TeilnehmerInnen gesamt	67	40	59	12	41
TeilnehmerInnen Mittel	13	13	20	12	21
<b>3-Tagesseminar (inkl. LiMA bis 2017), 2018: London-Seminarreise</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1 (1)</b>
TeilnehmerInnen gesamt	47	17	707	790	29
TeilnehmerInnen Mittel	16	17	707	395	29
<b>1-Tageskonferenz (inkl. Konzerte)</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>8 (9)</b>
TeilnehmerInnen gesamt	1081	456	614	1147	1168
TeilnehmerInnen Mittel	135	91	123	229	146
<b>2-Tageskonferenz</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0 (0)</b>
TeilnehmerInnen gesamt	120	0	48	141	0
TeilnehmerInnen Mittel	120	0	48	141	0
<b>3-Tageskonferenz (inkl. MFS und MHS)</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1 (1)</b>
TeilnehmerInnen gesamt	2327	2085	419	333	155
TeilnehmerInnen Mittel	1164	695	419	167	155
<b>Busexkursionen (ohne Tagesseminare)</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3 (3)</b>
TeilnehmerInnen gesamt	109	127	95	143	158
TeilnehmerInnen Mittel	36	42	48	48	53

Legende:

\* 1/2-Tagesseminare und -konferenzen werden als 1-Tagesseminare/Konferenzen gezählt, die Busexkursionen werden ebenfalls als 1-Tagesseminare gezählt

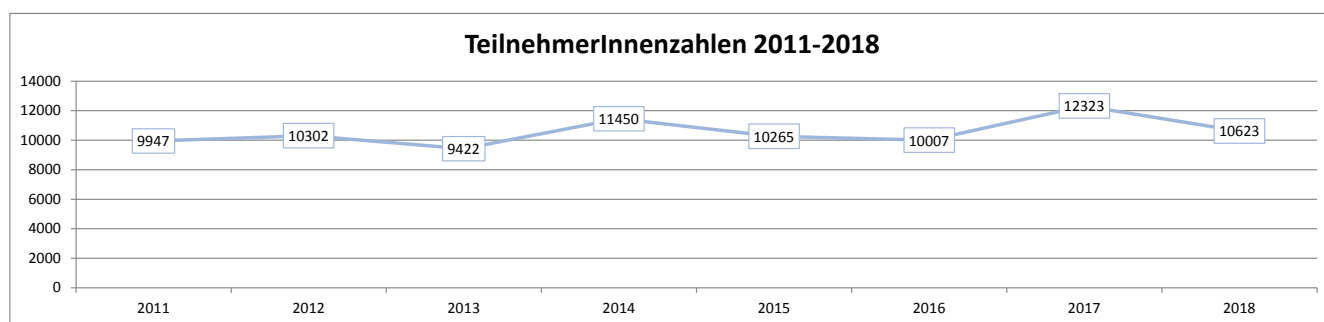
\*\* 1 1/2-Tagesseminare und -konferenzen werden als 2-Tagesseminare/Konferenzen gezählt, sowie die Marx-Frühjahrsschule und Marx-Herbstschule, die Abendveranstaltungen der Marxherbstschule 2017 sind unter den Abendveranstaltungen subsummiert

\*\*\* zu den 3-Tagesseminaren und -konferenzen zählen auch 2 1/2-Tagesseminare/Konferenzen und mehrtägige Seminare, wie die LiMA (bis 2017)

Nach wie vor bildet die Vielzahl an Abendveranstaltungen die Grundlage unserer Bildungsarbeit. Wie schon in den letzten Jahren bemühen wir uns um einzelne größere Abendveranstaltungen, die dann auch im Umfang der Vorbereitung und Werbung das Arbeitsmaß einer

„normalen“ Abendveranstaltung deutlich übersteigen. Der größere Aufwand schlägt sich dafür auch in höheren Besucher\*innenzahlen nieder, so dass wir 2018 bei über 20 Veranstaltungen mehr als 100 Besucher\*innen zählen konnten (das betraf fünf Veranstaltungen des Seniorenklubs, drei Veranstaltungen der Reihe „Politik im Gespräch“, jeweils zwei Veranstaltungen in den Reihen „Junge Panke“, „Linke Metropolenpolitik“ und innerhalb der 11. Marxherbstschule, und jeweils eine Veranstaltung der Reihen „marx200“, „Extreme Rechte“, „Digitaler Wandel“ und „Berlin von unten“).

Die durchgeführten Konferenzen waren zumeist 1-Tages-Konferenzen und Halbtagskonferenzen, wobei der Schwerpunkt auf den sozialen Protesten und theoretischen Auseinandersetzungen rund um 1968 in Ost und West zur Zusammenführung zweier Konferenzen führte, die an zwei aufeinanderfolgenden Tagen (Freitag und Sonnabend) organisiert wurden. Die Besucher\*innenzahl des erfolgreichen Vorjahres konnte nicht erreicht werden, aber insgesamt waren wieder deutlich über 10.000 politisch interessierte Gäste zu verzeichnen. Die Übersicht zeigt die Entwicklung unserer Teilnehmerzahlen in den letzten acht Jahren:



Der Mitteleinsatz insgesamt, gerechnet pro Teilnehmer\*in pro Veranstaltung, war gegenüber den Jahren 2012 (59,25€) und 2013 (54,25€) in der letzten Zeit aufgrund der gesunkenen Zuwendung deutlich verringert gewesen, gegenüber dem Vorjahr 2017 ist der Betrag nun wieder angestiegen. Dies lässt sich zurückführen auf gestiegene Kosten bei Miete, Fahrt- und Übernachtungskosten einerseits, andererseits aber auch auf die zur Anwendung gekommenen Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst und die damit verbundenen steigenden Personalkosten für die Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle:

<b>Mitteleinsatz "Forum politische Bildung" pro Teilnehmer*in</b>					
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>Mitteleinsatz insgesamt</b>	495.794,71 €	481.354,29 €	498.084,05 €	500.187,38 €	576.961,11
<b>TeilnehmerInnenzahlen insg.</b>	11450	10265	10007	12323	10623
<b>Mitteleinsatz pro TeilnehmerIn</b>	<b>43,30 €</b>	<b>46,89 €</b>	<b>49,77 €</b>	<b>40,58 €</b>	<b>54,31 €</b>

Im Jahr 2018 konnten wir in Absprache mit der Stiftung Deutsche Klassenlotterie und durch die krankheitsbedingte Einsparung von Personalmitteln aus den weitergeleiteten Globalmitteln der RLS eine langfristig wirkende Investition vornehmen: Wir erwarben eine Personalführungsanlage für 40 Personen. Diese ist kompatibel mit der Anlage der RLS. Wir sind mit dieser Investition zukünftig in der Lage, einen besseren Service und eine bessere Verständigung sowohl bei Stadtspaziergängen und internationalen, zweisprachigen Veranstaltungen zu

gewährleisten. Bei letzteren Veranstaltungen dient die Personenführungsanlage als Übersetzungsanlage.

#### 4.1 Altersstruktur

Das Bildungsangebot der Veranstaltungsreihen im „Forum für politische Bildung“ wird von recht unterschiedlichen Altersgruppen auch in diesem Jahr in Anspruch genommen. Insgesamt handelt es sich aber um ein sehr ausgewogenes, generationsübergreifendes Veranstaltungsangebot. Die Reihe *Seniorenklub*, die wöchentlich immer Dienstag Vormittag öffentliche Bildungsveranstaltungen anbietet, richtet sich dabei an ein Publikum über 65 Jahre. Die Reihe wurde im Laufe der Jahre immer erfolgreicher und ist im Zusammenspiel mit einem für das Jahr 2018 zu verzeichnendem Rückgang der Anzahl der Veranstaltungen in der Reihe Junge Panke und damit einhergehend mit einer deutlich niedrigeren Besucher\*innenzahl der Altersgruppe unter 30-Jähriger, ein Grund für eine leichte Verschiebung der Besucheranteile von den unter 30-Jährigen wieder zu der Gruppe 30 bis 65 Jähriger. In der Gegenüberstellung beider Reihen wird dies erkennbar:

##### Seniorenklub

2017 2359 Besucherinnen auf 36 VA (im Durchschnitt 66 Besucher\*innen pro VA)

2018 2676 Besucherinnen auf 37 VA (im Durchschnitt 72 Besucher\*innen pro VA)

##### Junge Panke

2017 1207 Besucherinnen auf 7 VA (im Durchschnitt 172 Besucher\*innen pro VA)

2018 376 Besucherinnen auf 3 VA (im Durchschnitt 125 Besucher\*innen pro VA)

Die äußerst erfolgreiche und um einen Tag verlängerte 10. Marxherbstschule 2017, die nicht in dem großen Maße 2018 fortgesetzt wurde, könnte ebenfalls ein weiterer Grund für einen geringeren Anteil der Besucher\*innen unter 30 Jahren sein. Ein weiterer Grund für einen geringeren Anteil der Besucher\*innen unter 30 Jahren könnte der Wegfall der Linken Medienakademie (LiMA) als Kooperationspartner sein (2017 über 737 Besucher\*innen, davon 430 unter 30 Jahre alt).

So ist festzuhalten, dass die Gruppe der unter 30-Jährigen im Vergleich zum Vorjahr um 5% auf 15% der Gesamtanzahl aller Altersstrukturen zurückgegangen ist, die Altersgruppe 30 bis 65-Jähriger ist in etwa stabil geblieben, ihr Anteil an der Gesamtzahl der Besucher\*innen beträgt, wie im Vorjahr, 44 %. Der Anteil der Besucher\*innen im Rentenalter ist im Vergleich zum Jahr 2017 wieder leicht angestiegen um 5%, so dass 415 aller unserer Besucher\*innen über 65 Jahre alt sind. In den nächsten Jahren werden wir uns mit einem verstärkten Angebot für jüngere Besucher\*innen wieder stärker der Altersgruppe unter 30-Jahren widmen.

Wie für das Vorjahr lässt sich festhalten, dass bestimmte Veranstaltungsformate, wie sog. „kombinierte“ Abendveranstaltungen (Vorträge mit theoretisch-einführendem Charakter verbunden mit Kulturprogramm, Filmvorführungen oder Musik) und Seminare besonders attraktiv für ein jüngeres Publikum sind. Aber auch feministische Themen sprechen ein eher junges Publikum an, ebenso wie stadtpolitische Themen, die sich aktivistischen Fragestellungen widmen. Während auf der anderen Seite leider festgestellt werden muss, dass das „Forum für politische Bildung“ mit Themen wie Ökologie wenig in Verbindung gebracht wird, und die Veranstaltungen trotz ihrer politischen Brisanz und ihres großen öffentlichen Interesses bei uns eher weniger besucht werden. Ziel ist es, durch neue Kooperationspartner diesen Bildungsschwerpunkt weiter zu stärken.

Unsere Räumlichkeiten in der Kopenhagener Straße 9 in Berlin Prenzlauer Berg werden über

die Jahre immer stärker als Ort des Kiezlebens angenommen. Durch die sehr gute Lage, in unmittelbarer Nähe zum Mauerpark, zur Max-Schmeling-Halle und mit einer günstigen Nahverkehrsanbindung für ganz Berlin, können wir sowohl interessiertes Laufpublikum als auch treue Besucher\*innen mit weiteren Anfahrtswegen bei unseren Veranstaltungen begrüßen.

Hier folgt eine Übersicht der Entwicklung der Altersstruktur unserer Besucher\*innen über die letzten sieben Jahre:

<b>Altersgruppen</b>	<b>unter 30 Jahre</b>	<b>30–65 Jahre</b>	<b>über 65 Jahre</b>	<b>alle BesucherInnen</b>
<b>2012</b>	1931	3729	4642	10302
	<b>19%</b>	<b>36%</b>	<b>45%</b>	<b>100%</b>
<b>2013</b>	2334	3495	3593	9422
	<b>25%</b>	<b>37%</b>	<b>38%</b>	<b>100%</b>
<b>2014</b>	3021	4356	4073	11450
	<b>26%</b>	<b>38%</b>	<b>36%</b>	<b>100%</b>
<b>2015</b>	2578	3896	3781	10265
	<b>25%</b>	<b>38%</b>	<b>37%</b>	<b>100%</b>
<b>2016</b>	2202	4010	3795	10007
	<b>22%</b>	<b>40%</b>	<b>38%</b>	<b>100%</b>
<b>2017</b>	2468	5440	4415	12323
	<b>20%</b>	<b>44%</b>	<b>36%</b>	<b>100%</b>
<b>2018</b>	1625	4657	4341	10623
	<b>15%</b>	<b>44%</b>	<b>41%</b>	<b>100%</b>

## **4.2 Gender-Statistik**

Mit einem Anteil der Teilnehmerinnen an unseren Veranstaltungen von 47,32% sind wir im Vergleich zum Vorjahr wieder ein wenig gesunken (im Vergleich 2017 lag der Frauenanteil an der Gesamtzahl unserer Besucher\*innen noch bei 49,79%), dennoch sind das nach wie vor annähernd die Hälfte unserer BesucherInnen. Erfreulicher Weise konnten wir den Frauenanteil bei unseren ReferentInnen im Vergleich zum Vorjahr etwas steigern. Er liegt jetzt bei 40,19%. Die gezielte Veranstaltungsanfrage an Referentinnen, Moderatorinnen und Podiumsteilnehmerinnen ist in der Geschäftsstelle nach wie vor eine wichtige Arbeitsgrundlage, gerade weil sich an der oft männlichen Reihenverantwortung (und das schließt die Moderation

in der Regel mit ein) im Vergleich zum Vorjahr nichts geändert hat. Im Folgenden gibt es eine Übersicht über die Entwicklung der Gender-Statistik der letzten sechs Jahre:

Genderstatistik 2013–2018						
Jahr	Veranstaltungen	Teilnehmer ges.	Teilnehmerinnen	Referenten ges.	Referenten (m)	Referentinnen
2013	186	9422	4593	758	475	283
	<b>Anteil Teilnehmerinnen:</b>		<b>48,75%</b>	<b>Anteil Referentinnen:</b>		<b>37,34%</b>
2014	178	11450	5577	632	408	224
	<b>Anteil Teilnehmerinnen:</b>		<b>48,71%</b>	<b>Anteil Referentinnen:</b>		<b>35,44%</b>
2015	169	10265	5178	622	392	230
	<b>Anteil Teilnehmerinnen:</b>		<b>50,44%</b>	<b>Anteil Referentinnen:</b>		<b>36,98%</b>
2016	175	10007	4864	507	329	178
	<b>Anteil Teilnehmerinnen:</b>		<b>48,61%</b>	<b>Anteil Referentinnen:</b>		<b>35,11%</b>
2017	167	12329	6138	581	356	225
	<b>Anteil Teilnehmerinnen:</b>		<b>49,79%</b>	<b>Anteil Referentinnen:</b>		<b>38,73%</b>
2018	178	10623	5027	515	308	207
	<b>Anteil Teilnehmerinnen:</b>		<b>47,32%</b>	<b>Anteil Referentinnen:</b>		<b>40,19%</b>

In der Geschäftsstelle ist die Gender-Statistik ausgewogen:

Genderstatistik Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle 2018			
Mitarbeiter*innen	gesamt	männlich	weiblich
festangestellte Mitarbeiter*innen	6	3	3
in Prozent	75,00%	50,00%	50,00%
geringfügig beschäftigte Mitarbeiter*innen	2	1	1
in Prozent	25,00%	50,00%	50,00%
Mitarbeiter*innen absolut	8	4	4
in Prozent	100,00%	50,00%	50,00%

Die Abendveranstaltungsreihen werden sowohl in Bezug auf die Geschlechterspezifität als auch in Bezug auf die Altersstruktur ganz unterschiedlich angenommen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle Abendveranstaltungsreihen im Jahr 2018. Die erste Reihe „marx200“ ist eine Veranstaltungsreihe, die nur zum diesjährigen Jubiläumsjahr von Karl Marx` 200. Geburtstag durchgeführt wurde.



REIHEN 2018	durchgeführt (geplant)	Besucher/innen ( Ø )		Besucherinnen	prozentualer Anteil Besucherinnen	Altersgruppen		
						unter 30 Jahre	30–65 Jahre	über 65 Jahre
<b>marx200 (2018)</b>	6 (6)	283	Ø47	83	29%	55	163	65
betreut durch: Frank Engster (Gst.)						19%	58%	23%
<b>11. Marx-Herbstschule Abendveranstaltungen (seit 2007)</b>	3 (3)	455	Ø152	182	40%	228	202	25
betreut durch: Birgit Ziener und Frank Engster (Gst.) in Koop. Mit RLS; Mega-Förderverein und TOP B3rlin						50%	44%	5%
<b>Ateliergespräche im Max-Lingner-Haus (seit 2009)</b>	4 (4)	99	Ø25	51	52%	15	41	43
betreut durch: Thomas Flierl, Michael Leetz und Birgit Ziener (Gst.)						15%	41%	43%
Kooperation: Max-Lingner-Stiftung								
<b>Busexkursionen/Exkursion</b>	3 (3)	158	Ø53	93	59%	5	70	83
betreut durch: Birgit Pomorin (Gst.)						3%	44%	53%
<b>Denkmaltour (seit 2007)</b>	7 (7)	191	Ø27	98	51%	31	93	67
betreut durch: Janeta Mileva, Uwe Hiksich und Birgit Ziener (Gst.)						16%	49%	35%
Kooperation: NaturFreunde Berlin								
<b>Digitaler Wandel (seit 2017)</b>	4 (4)	303	Ø76	134	44%	91	197	15
betreut durch: Fabian Kunow (Gst.)						30%	65%	5%
<b>Europa von links (seit 2007)</b>	2 (4)	73	Ø37	20	27%	0	20	53
betreut durch: Janeta Mileva und Alexander Amberger (Gst.)						0%	27%	73%
<b>Extreme Rechte in Europa</b>	3 (4)	242	Ø81	99	41%	55	163	24
betreut durch: Gerd Wiegel und Fabian Kunow (Gst.)						23%	67%	10%

<b>Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik (seit 1993)</b>						25	73	83
betreut durch: AG Wirtschaft und Sozialpolitik und Alexander Amberger (Gst.)	5 (7)	230	Ø36	57	25%	11%	32%	36%
<b>Geschichte (seit 1992)</b>						24	140	117
betreut durch: Alexander Amberger (Gst.)	10 (12)	281	Ø28	76	27%	9%	50%	42%
<b>Internationale Politik (seit 2017)</b>						19	61	26
betreut durch: Gst.	6 (8)	106	Ø18	38	36%	18%	58%	25%
<b>Junge Panke Abendveranstaltungen</b>						158	212	6
betreut durch: Fabian Kunow (Gst.)	3 (7)	376	Ø125	164	44%	42%	56%	2%
<b>Linke Metropolenpolitik (seit 2001, ohne Spaziergänge)</b>						230	394	43
betreut durch: Fabian Kunow (Gst.)	4 (4)	667	Ø167	319	48%	34%	59%	6%
<b>Literatur und Gesellschaft</b>						32	168	60
betreut durch: Gst.	7 (10)	260	Ø37	120	46%	12%	65%	23%
<b>Philosophische Gespräche (seit 1995)</b>						85	206	55
betreut durch: Falko Schmieder und Alexander Amberger (Gst.)	8 (8)	346	Ø43	99	29%	25%	60%	16%
<b>Politik im Gespräch (seit 2010)</b>						168	415	110
betreut durch: Gst.	10 (10)	693	Ø69	334	48%	24%	60%	16%
<b>Politik und Kultur</b>						48	76	70
betreut durch: Dietrich Mühlberg und Gst.	5 (12)	194	Ø39	100	52%	25%	39%	36%
<b>Rendezvous (seit 2007)</b>						11	57	261
betreut durch: Marlene Vesper	8 (8)	329	Ø41	278	84%	3%	17%	79%

<b>Seniorenklub im KLH (seit 2001)</b>	37 (38)	2676	Ø72	1434	54%	24	119	2533
betreut durch: Klubrat und Alexander Amberger (Gst.)						1%	4%	95%
<b>Spaziergänge rund ums Wohnen (seit 2017)</b>	9 (4)	164	Ø18	84	51%	26	115	23
betreut durch: Birgit Ziener und Sarah Oswald (Hermann-Henselmann-Stiftung)						16%	70%	14%
<b>Vernissage in der Galerie (seit 2004)</b>	5 (4)	279	Ø56	136	49%	15	109	155
betreut durch: Horst Dietzel						5%	39%	56%
<b>Vielfalt sozialistischen Denkens (seit 1992)</b>	8 (8)	260	Ø33	65	25%	39	143	78
betreut durch: Frank Engster						15%	55%	30%
<b>BILANZ</b>	157 (175)	8665	Ø55	4129	48%	1384	3237	3995
						16%	37%	46%

Zu den aufgeführten 157 Abendveranstaltungen kamen weitere Bildungsformate, wie Jugendseminare, Wochenendfortbildungen, Konferenzen, Busexkursionen, Arbeitssymposien, Ausstellungseröffnungen, Konzerte und Gespräche auf dem Festival Musik und Politik und Stadtrundgänge.

Die Räumlichkeiten in der Kopenhagener Straße 9 sind auch im Jahr 2018 unser Hauptveranstaltungsort. Im Vergleich zum Jahr 2017 fanden hier in diesem Jahr genau so viele Veranstaltungen statt: insgesamt 73. Im Vergleich zum Jahr 2016 sind dies elf weniger, da waren es sogar 84 Veranstaltungen. Diese Anzahl unserer Veranstaltungen umfasst insgesamt



Das Plakat-Motiv einer Veranstaltung zu Paris 1968 und den Situationisten im Club //aboutblank im Berliner Stadtteil Friedrichshain.



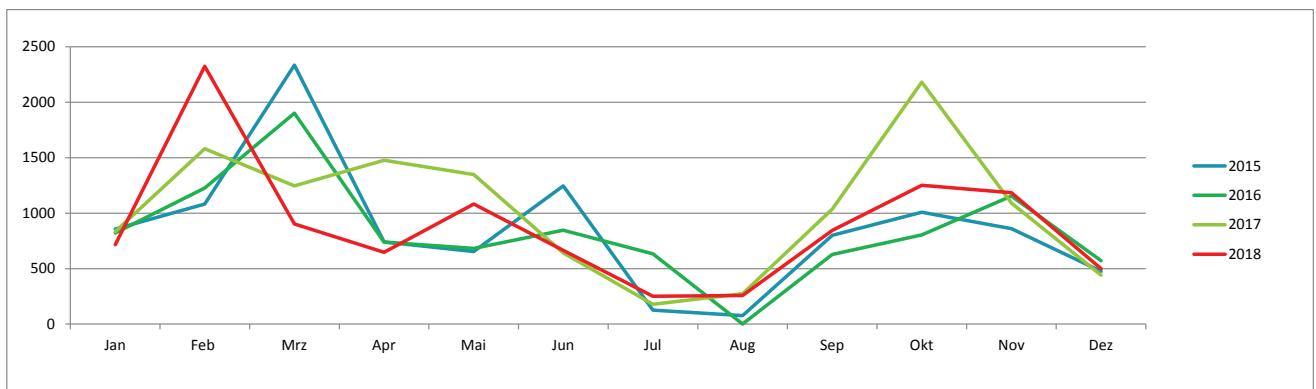
Die beiden Autoren und Verleger Negator und Hanna Mittelstädt hatten wir aus Anlass der Veranstaltung zu den Situationisten am 19. Juli 2018 nach Berlin eingeladen, beide kommen aus Hamburg.

41,2 Prozent aller Veranstaltungen (im Vorjahr lag das Verhältnis bei 43% aufgrund von einer leicht geringeren Gesamtanzahl der Veranstaltungen). Die Bildungsarbeit des „Forums für politische Bildung“ war auch außerhalb unseres festen Veranstaltungsraumes in vielen anderen Bezirken der Stadt präsent. So konnten wir gerade auch durch die DenkMalTouren Veranstaltungen in den Stadtteilen: Charlottendorf-Wilmersdorf (1 VA), Kreuzberg (8 VA), Lichtenberg (1 VA), Mitte (8 VA), Neukölln (3 VA), Pankow (4 VA), Reinickendorf (2 VA), Schöneberg (1 VA) und Spandau (1 VA) organisieren.

Die von uns angestrebten Bildungsveranstaltungen an der Peripherie von Berlin sind uns 2018 leider immer noch zu wenig gelungen. Die Suche nach geeigneten Kooperationspartnern und geeigneten Veranstaltungsorten stellt uns zum Teil vor erhebliche Schwierigkeiten, benötigt es doch gerade in den Außenbezirken einer größeren Werbung, eventuell nicht nur in Kooperation mit einem Veranstalter vor Ort, sondern auch in Stadtteilzeitungen oder in anderen Medien, so dass die Veranstaltungen am Ende auch wahrgenommen und gut besucht werden.

Über das Jahr verteilt bestätigt sich die langjährige Erfahrung, dass wir in den Frühjahrs- und Herbstmonaten die größeren Besucherzahlen verzeichnen können. Die Übersicht zeigt die Besucher\*innen im Jahresverlauf der letzten vier Jahre:

BesucherInnenzahlen übers Jahr													Mittel
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
2015	857	1082	2335	741	655	1246	126	77	801	1008	860	477	1023
2016	821	1227	1901	738	683	846	633	0	628	804	1154	572	1002
2017	834	1581	1246	1477	1348	641	178	273	1037	2182	1091	441	1196
2018	716	2324	902	647	1082	665	251	257	844	1252	1184	499	1053



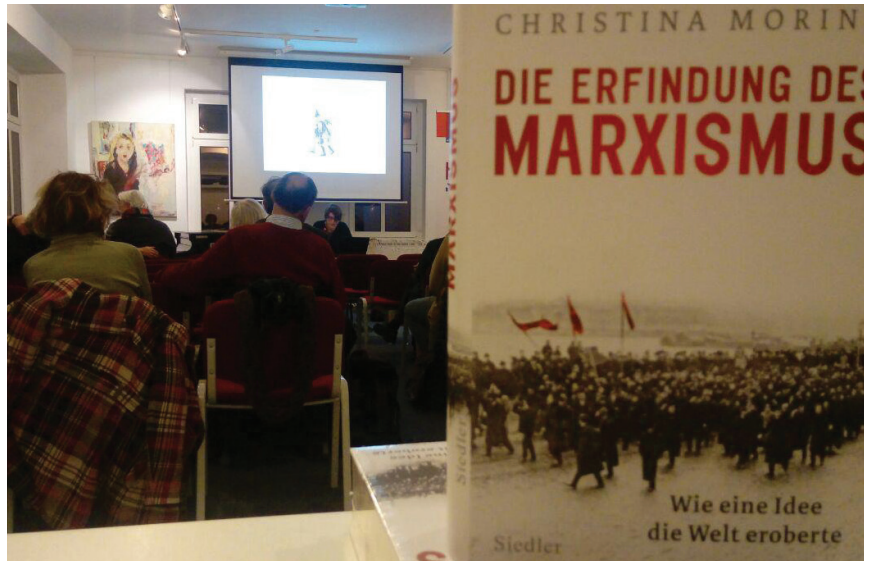
# 5. Überblick über die Veranstaltungstätigkeit im Jahr 2018

## 5.1 Schwerpunktsetzungen 2018

### 5.1.1 marx200

Aufgrund der beiden Jubiläen 150 Jahre *Kapital* Band I und 200. Geburtstag von Karl Marx haben wir eine Reihe unter dem Titel „marx200“ ins Leben gerufen. Sie hatte somit denselben Namen wie die Webseite, die mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung zusammen aufgebaut wurde. Diese wurde bereits vor den Jubiläen veröffentlicht und das ganze Jahr 2018 hindurch betreut. Die Seite wird seit dem Jahreswechsel 2018/19 als Archiv präsentiert. Für die Bewerbung haben wir einen Flyer erstellt, in dem alle Veranstaltungen mit Bezug zu Marx und zum *Kapital* gesammelt präsentiert wurden. Sechs Veranstaltungen liefen speziell in der Reihe „marx200“, insgesamt hatten wir aber gut 15 Veranstaltungen zu Marx in ganz unterschiedlichen Formaten und an verschiedenen Orten: Stadtpaziergänge und DenkMalTouren, Abendveranstaltungen, Bildungsreisen und die Marx-Herbstschule. Auch die Themen waren vielfältig: Luise Meier erläuterte mit Patrick Eiden-Offe im K-Fetisch den Begriff der MRX-Maschine, Rolf Hecker folgte auf unserer mehrtägigen Bildungsreise den Spuren von Marx in London sowie auf einer DenkMalTour zusammen mit dem Verleger Dieter Beuermann den Spuren von Marx in Berlin, an einem Abend der Jungen Panke wurde im Club ://aboutblank

der Film „Der Junge Marx“ gezeigt, mit einer Einführung von Michael Heinrich, und die Zeitschrift *Initial* initiierte mit Ulrich Busch und Phillippe Kellermann in unseren Räumen eine Diskussion zum Verhältnis Anarchismus und Marxismus – um nur ein paar der vielen Veranstaltungen zu nennen. Alle Veranstaltungen waren gut und teils sehr gut besucht. Wir haben versucht, sowohl einzelne Themen als auch wenig beachtete oder eher weniger bekannte Seiten zu betrachten: Marx und die Freiheit, Marx und der Anarchismus, der junge Marx etc.



Im Rahmen der Reihe marx200 war am 5.12.2018 die Referentin Dr. Christina Morina bei uns zu Gast.



Das Foto entstand auf unserer Exkursion auf den Spuren der Drucklegung von Karl Marx' *Kapital* in Hamburg am 7.4.2018.

### 5.1.2 Zur Internationalen Dimension von 1968

Am 27. und 28. April 2018, fünfzig Jahre nach dem „langen Jahr 1968“, hat die „Helle Panke“ im Rahmen einer Konferenz zum einen die internationale Dimension von 68 in den Blick genommen und zum anderen die jeweils spezifische Situation der einzelnen Länder betrachtet. Dafür war die Konferenz zweigeteilt: Am ersten Tag wurden die Reformbewegungen in Osteuropa



Olaf Kistenmacher war am 11.9.2018 zu Gast in unseren Räumlichkeiten und wir diskutierten mit ihm den Antisemitismus in der KPD und ihrem Zeitungsorgan „Die Rote Fahne“ der 20er Jahre.

betrachtet, am zweiten die Ereignisse um `68 im Westen. Auch wenn die Reformbewegungen im Realsozialismus weit weniger einschneidend waren als im Westen und nicht zu einem vergleichbaren Aufbrechen autoritärer Strukturen geführt haben, werden sie doch zu Unrecht kaum beachtet. Die Ereignisse im Westen bereiten wiederum Schwierigkeiten, weil hier die Situation geradezu überkomplex war und sich ganz unterschiedliche Entwicklungen überschneiden und überlagerten, selbst wenn man sich auf West-Europa und die USA beschränkt. Im langen Jahr 68 überschneiden sich diese Entwicklungen und führten zu einem Kulminationspunkt, der zu einem historischen Einschnitt und Umbruch wurde. Ziel der Konferenz über das „lange Jahr 68“ im Westen war es, die internationale Dimension gerade in der spezifischen Situation der einzelnen Länder zu fassen zu kriegen.

Beide Konferenzen waren gut besucht, allerdings hatte die Konferenz zu den Reformbewegungen im Osten ein gutes Drittel mehr Teilnehmende. Das lag wohl zum einen an unserem Stammpublikum und Einzugsbereich, zum anderen aber auch daran, dass „68 im Westen“ eben weitaus mehr ausgeschöpft wird als die Situation in Ost-Europa und mittlerweile erschöpft ist. Zu beiden Konferenztagen und -themen werden Hefte in den Publikationsreihen herausgegeben. Außerdem sind die Beiträge als Audio nachzuhören.

### 5.1.3 „Revolution gegen Kaiser und Krieg, für demokratische Republik, Frieden und gar Sozialismus?“ Konferenz zur November-Revolution 1918 am 14. April 2018

Am 14. April fand in den Räumen des Vereins die Konferenz „Revolution gegen Kaiser und Krieg, für demokratische Republik, Frieden und gar Sozialismus?“ statt. An der von Anke Geißler-Grünberg moderierten Veranstaltung nahmen 45 Leute teil, darunter 12 Frauen. Wie der Veranstaltungstitel vermuten lässt, ging es um unterschiedliche Sicht- und Rezeptionsweisen des historischen Ereignisses. Unterschiedliche Akteur\*innen wurden hervorgehoben: Die Räte, die USPD in Thüringen, einzelne Gruppen und Revolutionär\*innen – und vor allem die Frauen in der Revolution. Ihnen widmeten sich gleich mehrere Vorträge.

Eröffnet wurde die Konferenz durch Dr. Stefan Bollinger, der eine Gesamtschau der Ereignisse mit unterschiedlichen Aspekten entwarf. Prof. Gerhard Engel referierte im Anschluss über die Räte in der Novemberrevolution. Über die Ereignisse in Thüringen trug Mario Hesselbarth (Jena) vor. Die USPD war Anfang 1919 stark in Thüringen, die linken Errungenschaften ihrer Politik wurden jedoch im Frühjahr 1919 von der Reichsregierung kassiert, Reichswehr und Freikorps marschierten in Gotha ein, wo es zuvor gelungen war, Räte und Abgeordnete zusammenzubringen.

Über die Parteigründungen und die Spaltung der Linken sprach Ottokar Luban (Berlin). Er zog aus der parteipolitischen Fragmentierung der Linken in der Weimarer Republik die Lehre: „Spaltung schwächt die Arbeiterschaft“. Dietmar Lange (Berlin) wagte den Blick auf ein Jubiläum, dass erst im kommenden Jahr ansteht: die Märzkämpfe 1919 in Berlin, als Gustav Noske die rechtsgesinnten Freikorps in Berlin gegen die Arbeiter einmarschieren ließ. Es gab 1200 Tote. Das Massaker war ein Exempel gegen die Berliner Arbeiterbewegung.

Vier Vorträge widmeten sich Frauen in der Novemberrevolution. Gisela Notz (Berlin) schilderte den langen Kampf um das Frauenwahlrecht seit dem späten 19. Jahrhundert. Marga Voigt (Berlin) stellte von ihr herausgegebene Briefe Clara Zetkins vor, die sich mit der Novemberrevolution und weiteren Ereignissen aus der Zeit zwischen 1915 und 1920 beschäftigten. Christiane Sternsdorf-Hauck hat in ihrem Vortrag über die revolutionären Ereignisse in Süddeutschland insbesondere über die Frauen in der Revolution gesprochen, die zwar an Großdemonstrationen stark beteiligt waren, in den Räten hingegen fehlten. Weitaus mehr Gleichberechtigung gab es im Syndikalistischen Frauenbund SFB innerhalb der Freien Arbeiter-Union Deutschland (FAUD), wie Vera Bianchi (Hamburg) zu berichten wusste. Die Konferenz zeigte die Komplexität und Widersprüchlichkeit der Ereignisse vor einhundert Jahren auf, wie Bollinger in seinem Schlusswort betonte. Aktualität für heutige und zukünftige Politik ergebe sich zudem aus der Frage, was bzw. wer „die Massen“ sind und mit welchen Mitteln gesellschaftliche Transformationen gelingen könnten. Hierzu gehöre auch die Art der Organisation.

Die Beiträge der Konferenz können auf [www.helle-panke.de](http://www.helle-panke.de) nachgehört werden und liegen in publizierter Form als Hefte 219 und 220 der „Pankower Vorträge“ vor.

## 5.2 Veranstaltungshöhepunkte 2018

### „The Spider’s Web – Britain’s second Empire“ (19.2.18)

Der Dokumentarfilm „Das Spinnennetz: Großbritanniens zweites Empire“ (Autor: Nicholas Shaxson, Regie: Michael Oswald, UK 2017) zeigt die Verwandlung Großbritanniens von einem Kolonialreich in eine globale Finanzmacht. Beim Untergang des Empires wurde ein weltweites Netz von Offshore-Gebieten geschaffen, um die finanziellen Interessen der City of London zu bewahren. Zweck ist das Verbergen enormen Vermögens hinter obskuren finanziellen Strukturen auf entfernten Inseln. Heute liegt bis zur Hälfte des globalen Offshore-Vermögens in britischen Offshore-Territorien. Nicholas Shaxson, Autor des Buches „Die Schatzinseln“, auf dem der Film beruht, war anwesend, erläuterte den Film und diskutierte mit den Gästen, Mathew D. Rose moderierte und half bei der Übersetzung. Die Veranstaltung fand in der Fahimi Bar in Kreuzberg statt. Wir versuchten, gezielt ein englisch-sprachiges Publikum zu erreichen, dafür wurde auch eine Anzeige im englisch-sprachigen Magazin Ex-Berliner geschaltet. Allerdings ist es schwer, diese Community zu erreichen, von den gut 30 Teilnehmenden waren nur wenige nicht aus Deutschland.



Alle Konzerte des Festivals Musik und Politik waren sehr gut besucht. Im Hintergrund funkelt unser Banner rötlich. (Foto: Thomas Neumann, copyright @neumgraf.de)

Dafür haben wir seitdem mit Mathew D. Rose einen Verantwortlichen für eine neue und sehr ambitionierte Reihe „Ökonomie jenseits der Schwäbischen Hausfrau“ gewonnen. Die Veranstaltung diente auch als Testlauf und Vorbereitung dieser neuen Reihe. Außerdem half uns der Film bei der Vorbereitung auf die Bildungsreise nach London, die sich mit Marx beschäftigte und auch das im Film thematisierte Finanzzentrum besuchte. Mit Nicholas Shaxson ist auch eine Veranstaltung in der besagten Reihe geplant.

### **Festival Musik und Politik (23.-25.2.18)**

„Alles wird besser – nichts wird gut – Musik und Politik um 1990“ war das Motto der für das Jahr 2018 konzipierten Wanderausstellung im Rahmen des Festivals. Thematisiert wurden in der Ausstellung, die DDR nach 1986, die „Wende“ und der Crash-Kurs der Vereinigung. In den Gesprächen und Diskussionsrunden wurden die Rolle der Musik und das Engagement der Liedermacher und Rockmusiker hinterfragt. Wie veränderte sich die Musikszene in der für viele Menschen so aufregenden Zeit? Die Ausstellung gibt darauf einige Antworten, schildert LETZTES AUS DER DA DA ER und stellt neue Festivals und Labels vor. Damit könnte diese Ausstellung auch außerhalb von Berlin Inspiration für Gespräche um und mit Zeitzeugen aus der Wendezeit werden. In der traditionsreichen Wabe gab es viele Möglichkeiten sich in Gesprächsrunden dieser Thematik zu widmen. 2018 wurde das Konzert im Rahmen der Liederbestenliste mit den Preisträgern Wolfgang Rieck, Tobias Thiele, Annika von Trier und Rüdiger Bierhorst durchgeführt.

### **Was stärkt die Menschenrechte in der Türkei? (27.2.18)**

Ein Jahr zuvor konnten wir am 5. Oktober 2017 als Referenten zur Situation in der Türkei den Journalisten Deniz Yücel gewinnen. Die damalige Veranstaltung im SO36 war sein letzter Auftritt, bevor er in der Türkei gesucht und inhaftiert wurde. Während der knapp einjährigen Haftzeit planten wir mit dem „Freundeskreis #FreeDeniz“ die Veranstaltung „Was stärkt die Menschenrechte in der Türkei? Gespräch am Jahrestag der Inhaftierung Deniz Yücel über Pressefreiheit, politische Verfolgung und Wege der Einflußnahme“. Um nicht nur über das Verfahren gegen Deniz Yücel zu sprechen, luden wir mit Dr. Nil Mutluer und Dr. Esra Demir-Gürsel zwei aus politischen Gründen emigrierte türkische Wissenschaftlerinnen und den in Deutschland lebenden deutschen Staatsbürger und kritischen Schriftsteller Dogan Akhanlı ein. Er ist dem türkischen Staat u. a. ein Dorn im Auge, da er den Völkermord an den Armeniern literarisch verarbeitete. Zwei Wochen vor der Veranstaltung wurde Deniz Yücel in der Türkei aus dem Gefängnis entlassen.



Der Flyer für die gemeinsam mit der Hermann-Henselmann-Stiftung organisierten stadtpolitischen Spaziergänge.



So fiel der Aufhänger für die Abendveranstaltung weg. Trotzdem kamen 187 Teilnehmende am 27. Februar ins SO36, auch um ihre Unterstützung für die politische Situation der Wissenschaftlerinnen zu zeigen.

### **100 Jahre Groß-Berlin (3): Die Grünfrage: Entwicklungsfaktoren der Grossstadtregion – Hermann-Henselmann-Kolloquium (3.3.18)**

In der inzwischen dritten Folge widmet sich unser Kooperationspartner, die Hermann-Henselmann-Stiftung, unter deren Schirmherrschaft das alljährliche Kolloquium ausgetragen wird, der Entwicklung des Großraums Berlin. Waren 2016 die Wohnungsfrage und 2017 die Verkehrsfrage zentrale Themen der eintägigen Konferenz, widmeten wir uns dieses Jahr der Grünfrage urbaner Ballungsräume. 2020 wird die Konferenz-Reihe ihren Abschluss finden in einer großen Abschlusskonferenz anlässlich des bevorstehenden 100-jährigen Jubiläums der Bildung der Einheitsgemeinde (Groß-) Berlin 2020.

Das Interesse an dem diesjährigen Konferenzthema war leider etwas geringer im Vergleich zum Vorjahr 2017, als wir 220 Gäste zu verzeichnen hatten. Dennoch kamen 170 Interessierte und ein hoher Anteil davon war Fachpublikum, d.h. Landschaftsgärtner\*innen, Architekt\*innen, Städteplaner\*innen und Denkmalschützer\*innen trafen sich in den Räumen am Franz-Mehring-Platz 1.

In einem ersten historischen Block wurde die Gartenstadt Frohnau (Vortrag Katrin Lesser) und der Dauerwaldvertrag von 1915 im Zusammenhang mit dem Wettbewerb Groß-Berlin



Blick vom Schiff während der kolonialgeschichtlichen Hafen-Rundfahrt in Hamburg.



Humoristische Geschichten von Michail Bulgakow wurden auf einer Lesung von Antje und Michael Leetz am 5. Dezember 2018 im Max-Lingner-Haus vorgetragen.



Dr. Susanne Schattenberg im Museum Karlshorst luden wir zur Diskussion der Figur Breschnew ein. Die Moderation übernahm Dr. Wladislaw Hedeler an dem Abend des 13. Mai 2018.

von 1910 diskutiert (Vortrag Markus Tubbesing). Im weiteren historischen Verlauf kamen große Parkanlagenplanungen im städtebaulichen Kontext der Weimarer Republik zur Sprache (Vortrag Prof. Dr. Stefanie Henneke) und die Großsiedlung Britz vor den Toren der Stadt, die als grüne Siedlung geplant und gebaut wurde (Vortrag Winfried Brenne). Ein weiteres historisches *panel* fokussierte die Stadt- und Raumplanung im Hinblick auf die Grünflächengestaltung im Nationalsozialismus und zog insbesondere die Olympischen Spiele 1936 mit ein (Vorträge Axel Zutz und Rainer Schmitz), bis in einem letzten großen historischen Block die Grünflächenplanungen und Denkmalpflege in Ost- und West-Berlin gegenübergestellt wurden (Vorträge von Birgit Hammer und Dr. Klaus-Henning von Krosigk). Ein Blick nach Paris und die dortigen Entwicklungen der Grünflächenplanung und eine große Diskussionsrunde zur Zukunft des Berliner Grün rundeten den langen Konferenz-Tag ab.

Alle Beiträge werden schriftlich okumentiert in einem Konferenz-Band, der im Lukas-Verlag erscheinen wird.

In Zusammenarbeit und im Nachgang der Konferenz konnten 2018 über neun stadtpolitische Rundgänge in gemeinsamer Kooperation organisiert werden. Jeweils drei der geführten Spaziergänge widmeten sich der Wohnungsfrage, der Verkehrsfrage und dem diesjährigen Thema, der Grünfrage. Der Stadtrundgang mit S-Bahn-Führung „Die Schienenverkehrsanlagen des zentralen Bereiches aus Sicht der Fahrgäste“ musste leider am 27. Mai 2018 kurzfristig abgesagt werden, da direkt auf der Route eine AfD-Demo und die Gegendemonstrationen angekündigt waren. Zu den am Ende acht Veranstaltungen kamen über 141 Personen, das sind fast 18 Personen pro Exkursion, was ein gute Größe für diese sehr anschauliche Form der Bildungsarbeit ist.

### **Karl Marx und die Drucklegung des *Kapital* 1867 in Hamburg – Bus-Exkursion (7.4.18)**

In einem ausgebuchten Bus machten wir uns am 7. April früh morgens auf den Weg nach Hamburg auf den Spuren von Marx' Drucklegung des *Kapitals*. Fast auf den Tag genau traf Marx vor 151 Jahren am 12. April 1867 mit dem Manuskript des *Kapitals* in Hamburg ein. Wir verfolgten gemeinsam mit dem Marxforscher Prof. Dr. Rolf Hecker und dem heutigen Verlagsleiter Dieter Beuermann seine Spur von den Landungsbrücken im Hafen zum Haus des Verlegers Otto Meissner. Der Technikhistoriker Jürgen Bönig erklärte uns den Herstellungsprozess des ersten Bandes und verriet manche Kuriositäten auf einem Stadtspaziergang durch die Hafenstadt. Mit den Kuratoren Dr. Mario Bäumer und Joachim Baur ging es anschließend in die dem *Kapital* gewidmete Ausstellung im Museum der Arbeit. Die Ausstellung veranschaulichte die Marxschen Begriffe seiner historischen Analyse kapitalistischer Produktionsweisen und der Verwertungsmechanismen im Widerspruch von Kapital und Arbeit. So wurde z.B. die Wertform in vielen Rechenmodellen auf spielerische Art anschaulich gemacht. Insgesamt zeigte die Ausstellung die Aktualität der „ungeheuren Warensammlung“, den „Reichtum der Gesellschaften“. Die Exkursion beendeten wir, indem wir das Schiff bestiegen und uns von der „Hafengruppe Hamburg - Dritte Welt“ auf einer Hafenrundfahrt in die Kolonialgeschichte der Stadt einführen ließen. Die Fahrt veranschaulichte die Hintergründe des globalen Kapitalmarkts und Welthandels mit Afrika, Asien und Lateinamerikas. Die Bus-



Gruppenfoto von der Bildungsreise „Marx in London“ an Marx' Grab. Er liegt unscheinbar begraben eigentlich hundert Meter von dem Gedenkstein entfernt, diesen Ort haben wir aber auch noch aufgesucht.

Exkursion war eine Kooperationsveranstaltung mit der Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg – Forum für Analyse, Kritik und Utopie e.V.

### „Warum Google kein guter Nachbar ist“ (16.5.18)

Unser Podiumsgespräch „Warum Google kein guter Nachbar ist - Was können wir tun, wenn große Tech-Firmen und Start-ups in die Kieze drängen?“ am 16. Mai 2018 im Kreuzberger Club SO36 war mit 365 Teilnehmenden die bestbesuchte Abendveranstaltung der „Helle Panke“ im Jahr 2018. Die Veranstaltung traf sprichwörtlich den Nerv des angrenzenden Kiezes. Neben vielen stadtpolitischen Aktivistinnen und Aktivisten kamen auch viele Anwohner\*innen aus Kreuzberg, um sich von Erin McElroy aus San Francisco vom Anti-Eviction Mapping Project darüber informieren zu lassen, was es für eine Stadt bedeutet, wenn dort die großen Firmen des Digitalen Kapitalismus sitzen. Im Anschluss besprach Erin McElroy mit Conni Pfeiffer & Stefan Klein von der Initiative GloReiche/No-Google-Campus sowie der Abgeordneten von DIE LINKE, Katalin Gennburg, was zu tun ist, damit Berlin nicht den Weg von San Francisco geht. Den Abend moderierte die Journalistin Nina Scholz. Der Vertreter der Gruppe „Counter Campus“ musste kurzfristig absagen. Eine ganze Reihe von Medien berichtete über den Abend.

### Auf den Spuren von Karl Marx in London – Bildungsreise (24.–28.5.18)

Aus Anlass des 200. Geburtstagsjubiläums von Karl Marx (1818–1883) planten wir vom 24. bis 28. Mai eine Jugendbildungsreise auf den Spuren von Marx nach London. Am 26. August 1849 traf Marx von Paris kommend das erste Mal in seinem Leben in London ein, und er kam ein letztes Mal im Januar 1848 nach London, als er zusammen mit Engels den Auftrag für die Abfassung des *Kommunistischen Manifests* erhielt, die Sitzung fand in der Great Windmill Street statt. Von da an sollte London für den Staatenlosen und seine Familie eine zweite Heimat werden. Seinen Arbeitsplatz fand Marx in der Bibliothek des Britischen Museums. Innerhalb Londons zog Marx einige Male um: zu den ersten Übergangadressen zählte das German Hotel in der Leicester Street 1. Die ersten Jahre verbrachte die Familie in der Dean Street 64, ab 1864 in einer besseren Wohngegend im Norden Londons, Maitland Park Road. Marx wurde zum geistigen Kopf der Internationalen Arbeiterassoziation, seine ganze Familie unterstützte 1871 die Kommune-Flüchtlinge in London. Ein Treffpunkt der Londoner Arbeiterschaft war die heutige Marx Memorial Library. Ab 1870 nahm auch Engels seinen Wohnsitz in London, in der vornehmen Regents Park Road, so dass die beiden Freunde häufiger die Gelegenheit zum Austausch hatten. Seine Ruhestätte fand Marx auf den Highgate-Friedhof, zusammen bestattet mit sei-



Mit Lucia Pradella und Rolf Hecker im Museum am ersten Tag unserer Bildungsreise „Marx in London“.



Mit Studenten und Aktivisten im Gespräch auf dem Gelände der SOAS-Universität, Tag 3 unserer Bildungsreise.



Mit dem Stadtplan auf Hinterhöfen und ganz nah dran an den ehemaligen Wohnstätten von Karl Marx. Tag 2 unserer Bildungsreise „Marx in London“.

Mit Diana Siclovan im British Museum. Tag 2 unserer Bildungsreise „Marx in London“.

ner Frau Jenny Marx (1843–1881) und dem Enkel Harry Longuet (1878–1883) sowie der Haushälterin Helena Demuth (1820–1890).

Unter der Reiseleitung von Prof. Dr. Rolf Hecker und Dr. des. Birgit Ziener waren die fünf Tage von vielen Programmpunkten gefüllt. Die Rundgänge zum Leben von Karl Marx und dem historischen London wurde ergänzt durch Treffen, Gespräche und Rundgänge zu aktuellen politischen Themen dieser Großstadt, wie zur Stadtumstrukturierung und städtischen Verdrängungsprozessen ärmerer Bevölkerungsschichten und zu den Studierendenprotesten im Jahr 2016 an der SOAS Universität, die bis in die Gegenwart reichen.

Wir besuchten das Museum of London Docklands und hörten einen Vortrag von Dr. Lucia Pradella über „Globalization and the critique of political economy: Marx Frühe Schriften zur Kolonialkritik“. Wir besichtigten das German Hotel, Sammelpunkt für die Flüchtlinge der Pariser Kommune 1871 und die Tagungsstätte des Bundes der Kommunisten. Wir statteten der British Museum Library einen Besuch ab. Der Reading Room war leider immer noch gesperrt, da er gerade aufwendig renoviert und umgebaut wird. Eine Sonderausstellung „Karl and Eleonor Marx“ war für uns geöffnet und wir besuchten die Ausstellung in den Treasures of the British Library gemeinsam mit der Kuratorin Dr. Diana Siclovan, die sich unsern Fragen stellte.

Ein Besuch des Grabs von Karl Marx war eines der kulturellen Höhepunkte der Reise. Eine Themsenfahrt und ein Rundgang zur Gentrifizierung im Stadtbezirk Kensington ergänzten das Bildungsangebot durch stadtpolitische Fragestellungen, die wir mit Stadtforscher\*innen und Aktivist\*innen vor Ort diskutierten. Der Gentrifizierungsprozess setzte im Zuge der Vorbereitungen und der städtischen Umstrukturierungsmaßnahmen rund um das Stadium der olympischen Sommerspiele in London 2012 ein.

Die Reise war als Bildungsurlaub anerkannt und wurde in Kooperation mit „Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg - Forum für Analyse, Kritik und Utopie e.V.“ ausgetragen. Über 25 Teilnehmer\*innen waren über die fünf ereignisreichen Tage zusammengekommen: eine Bildungsarbeit, die sicherlich allen Teilnehmer\*innen noch lange im Gedächtnis bleiben wird.



Zum 1000. Seniorenklub hat Katja Kipping gratuliert. Die Veranstaltung fand am 6.11.2018 statt.

## Prof. Heiner Flassbeck zur Situation der Eurokrise (14.6.2018)

Noch immer sind für viele Bürger\*innen die eigentlichen Gründe der schon Jahre dauernden Eurokrise unverständlich. Schuldzuweisungen an die Staaten in Südeuropa und Frankreich bestimmen die öffentliche Meinung in Deutschland. Prof. Heiner Flassbeck widmete sich vor über 100 Besucher\*innen diesem Irrglauben und stellte in überzeugender Weise dar, dass mit dem gesunden Menschenverstand der „schwäbischen Hausfrau“ die Funktionsweise des Arbeitsmarkts und die Rolle des Staates und seines Sparprogramms im Neoliberalismus nicht verstanden werden kann. Er machte konstruktive Vorschläge zur Rettung der Europäischen Union, die angesichts aktueller Ereignisse in Europa von höchster Aktualität sind. Mit dieser Veranstaltung begann eine Reihe, die auch in Zukunft in Zusammenarbeit mit Brave New Europe und OXI organisiert wird. Mit namhaften Wissenschaftler\*innen wollen wir gegen den Mainstream von neoliberalen Denkmustern mit konstruktiven Vorschlägen und Alternativen neue Wege aus der europäischen Krise aufzeigen.

## Veranstaltungen in Kooperation mit dem Projekt Ex-Embassy (4.8., 7.8. und 9.9.2018)

Gleich drei großartige Abendveranstaltungen wurden gemeinsam mit einem neuen Partner, dem Projekt Ex-Embassy im Jahr 2018 realisiert. Das Projekt besteht vor allem aus australischen Künstlern und Künstlerinnen, die über die australische Botschaft einen Zwischennutzungsvertrag im Gebäude der ehemaligen australischen Botschaft der DDR abschließen konnten. Anlässlich der ersten gemeinsamen Kooperationsveranstaltung waren am 4. August 2018 alle Ateliers und Arbeitsräume geöffnet, und weit über 130 Gäste diskutierten in den Räumen und erlebten eine Performance auf dem alten Tennis-Platz, der zu dem denkmalgeschützten Ensemble gehört. Das 1975 fertiggestellte Gebäude in Pankow erzählt von dem Versuch zweier Staaten, die Kluft des Kalten Krieges zwischen einem kapitalistischen Siedlerstaat und einem sozialistischen Land zu überbrücken. Innerhalb und jenseits des modernistischen Gebäudes lassen sich Entwürfe und Wünsche finden, die über bloßen Handels-Pragmatismus hinausgehen und auf die weitaus komplexere Geschichte der Diplomatie hinweisen. Mit Bezug auf diese und andere Geschichten stellten verschiedene Künstler\*innen vor Ort aus: Megan Cope (Quandamooka), Archie Moore (Kamilaroi), Sumugan Sivanesan (AU) & Carl Gerber (DE), Sonya Schönberger (DE) und Khadija von Zinnenberg Carroll (AU). Die Performances fanden im Rahmen des Project Space Festivals Berlin statt. Beteiligt waren unter anderem Sumugan Sivanesan, Carl Gerber und Khadija von Zinnenberg. Gleich im Anschluss an die Vernissage, drei Tage später, fand am 7. August 2018 im Buchladen Archive-Books die auf Englisch geführte Diskussion „Anti-Colonial Diplomacies“ statt, auf der Aborigines-Künstler\*innen und Aktivist\*innen über zeitgenössische Formen anti-kolonialer Kunstpraxis stritten. Zu Gast waren Megan Cope (Quandamooka) und Archie Moore (Kamilaroi) und weitere Künstler\*innen, den Abend moderierte die Künstlerin und Kuratorin Rachel O'Reilly. Die Zusammenarbeit insbesondere mit der Projektleiterin Sonja Hornung hat uns äußerst erfreut und wir hoffen auch auf zukünftige weitere gemeinsame Veranstaltungsprojekte.

Da das ehemalige Botschaftsgebäude genau zu der Zeit, als die Künstler\*innen dort arbeiten, zu Eigentumswohnungen umgewandelt werden sollte und der Eigentümer plante, das Gelände zu verkaufen, begannen sich die Künstler\*innen als Mieter\*innen zu organisieren und mit dem Senat über mögliche Nutzungsalternativen zu verhandeln. Im Zusammenhang mit den Protesten fand schließlich unsere letzte Veranstaltung in diesem Jahr mit der Ex-Embassy statt. Im ACUD MACHT NEU fragten wir am 9. September 2018 unter



Timo Daum stellt das Leben und Werk des Internetpioniers Weizenbaum zur Diskussion im Club [://aboutblank](https://aboutblank.de).

dem Motto „Subversives Eigentum?“ nach den Strukturen der Zugehörigkeit in einer gentrifizierenden Stadt.

### **Der Aufstieg der globalen Finanzwirtschaft und der Zusammenbruch des europäischen „progressiven Neoliberalismus“ – Vortrag mit Ann Pettifor (15.9.2018)**

In einer zweiten Veranstaltung in der Reihe „Ökonomie jenseits der Schwäbischen Hausfrau“ konnten wir Ann Pettifor, Autorin des Buches „Die Produktion des Geldes: Ein Plädoyer wider die Macht der Banken“ als Gastreferentin gewinnen. Im Jahr 2018 wurde ihr auch der Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken verliehen. Sie ist Wirtschaftsberaterin von Jeremy Corbyn, dem Führer der britischen Labour Party. Ann Pettifor mahnte einen anderen Weg der Gesellschaften an. Wir sollten unsere Macht als Bürger nutzen, um den Finanzsektor den Interessen der Gesellschaft als Ganzes unterzuordnen – und um soziale Gerechtigkeit, Stabilität und Wohlstand wiederherzustellen. Diese Reihe werden wir auch im Jahr 2019 mit Brave New Europe, Oxi und dem Netzwerk für plurale Ökonomie fortsetzen.

### **Linker Populismus. Kritisches Schreiben für die Masse? (20.9.2018)**

So erfolgreich die politische Rechte momentan Stammtischparolen für ihre Zwecke einzusetzen versteht, so ratlos zeigt sich mitunter die Mehrheitsgesellschaft gegenüber dieser Strategie der Vereinfachung politischer und gesellschaftlicher Sachverhalte. Wäre es daher Zeit für einen Populismus von links, um die maßgeblichen Themen der Zeit auf eine fassliche Weise zu erklären, Begriffe wie Volk und Heimat umzudeuten oder auszuhebeln und damit die scheinbare Diskurshoheit der Rechten zu durchbrechen? Was bedeutet das für die Literatur? Könnte auch Literatur als probates Instrument der massenhaften Aufklärung dienen, indem sie ihren ästhetischen Anspruch im Zweifelsfall senkt und ebenso verständlich wie unterhaltend die zentralen politischen Kernbotschaften unters Volk bringt? Oder verriete sie damit ihre Integrität? Diesen Fragen gingen am Abend des 20. September 2018 die Autor\*innen Tanja Dückers, Kathrin Röggl, Dr. Ingar Solty und Dr. Raul Zelik gemeinsam mit Dirk Stegemann nach. Moderiert wurde die Runde von dem Schriftsteller Enno Stahl, der der Initiator einer losen Veranstaltungsreihe „Richtige Literatur im Falschen“ ist, zu der dieser Gesprächskreis gehörte. Die Veranstaltung wurde organisiert in Kooperation mit dem Literaturforum im Brecht-Haus. Die vier Statements von Tanja Dückers, Kathrin Röggl, Dr. Ingar Solty und Dr. Raul Zelik erschienen im Vorfeld der Veranstaltung als Vorabdruck in der *taz*. Die *taz* war Medienpartner der Veranstaltung.

### **Beeskow, Fürstenwalde und Waldsiedersdorf – Busexkursion (6.10.2018)**

Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts entdeckten die Berlinerinnen und Berliner den landschaftlich schönen und historisch interessanten „Tellerrand“ von Berlin. Viele uns heute bekannte Künstlerinnen und Künstler arbeiteten und erholten sich im unmittelbaren Umland. Nach 1989 gründeten sich zahlreiche Initiativen zur Erhaltung und zur Neugestaltung der Kultur- und Kunstlandschaft. Mit der Exkursion haben wir uns näher mit einigen dieser Orte und Initiati-



Dr. Wolfgang Maderthaler zu Gast bei der Austromarxismus-Konferenz.

ven im ländlichen Raum befasst. Das Programm begann mit dem Besuch der Burg Beeskow und der Besichtigung der dort eingelagerten DDR-Kunst sowie einer Ausstellung mit politischen Plakaten der 1960 bis 1980er Jahre, vor allem aus Polen und Frankreich. Danach ging es nach Fürstenwalde, wo das Heimatmuseum und eine Miniatur-Ausstellung sowie der Dom besucht wurden. Letzte Station der Fahrt war die Sommerresidenz von John Heartfield im wunderschön gelegenen Waldsiedersdorf sowie eine Ausstellung seiner Werke in einer nahegelegenen Schule.

Alle Programmpunkte wurden sehr kompetent geführt, die Gesamtleitung hatte Siegfried Wein. Bis auf die zu große Dichte der inhaltlichen Programmgestaltung waren die Rückmeldungen auf die Exkursion ausgesprochen positiv. Die Exkursion war wie fast immer sehr schnell ausgebucht. Wir hatten uns für diese Exkursion ein sehr ambitioniertes Programm vorgenommen und konnten leider aus Zeitgründen nicht alles an dem Tag realisieren.

### **100 Jahre Austromarxismus an der Macht. Der österreichische Weg zwischen Realpolitik und Revolution – Halbtages-Konferenz (30.11.2018)**

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstand mit dem später so genannten „Austromarxismus“ eine Strömung innerhalb der Sozialdemokratie, die Realpolitik und Revolution nicht als getrennte Wege zum Sozialismus verstand. Vielmehr sollte beides miteinander vereint werden, um die Spaltungen der Arbeiterbewegung zu überwinden. Ihr Ziel war es, über den parlamentarischen Weg die absolute Mehrheit zu erlangen und auf diesem Wege den Sozialismus zu erreichen.

1918, nach dem Ende des Weltkrieges und der k.u.k. Monarchie, gewannen die Sozialdemokraten hochüberlegen die Gemeinderatswahlen in Wien. Ihre Mehrheit nutzte die Regierung für weitreichende Reformen in verschiedenen Politikfeldern: Wohnungsbau, Steuerpolitik, Sozialwesen, Kultur, Bildung ... Im Rahmen der Konferenz sprachen vier ReferentInnen, darunter drei aus Wien, vor 30 Teilnehmenden über die damaligen Ereignisse und ihr Erbe. Prof. Richard Saage aus Berlin stellte anhand von Otto Bauers Erinnerungen und Schilderungen die Ereignisse der österreichischen Revolution 1918/19 vor. Verschiedene Gründe sorgten damals im Nachbarland dafür, dass die Sozialdemokratie nicht gespalten wurde, dass sie nicht mit den alten Militärs kooperierte und dass sie somit den Grundstein für ein erfolgreiches Jahrzehnt in Wien legte. Dr. Wolfgang Maderthaner, Generaldirektor des Österreichischen Staatsarchiv in Wien sprach über das damalige Wohnungsbauprogramm des „Roten Wien“, über die Gestaltung der stadtweit verteilten Höfe, ihre sozialpolitische und gesellschaftliche Funktion sowie über damals beteiligte Politiker und Architekten. Dass der Austromarxismus viel mehr als nur ein Wohnungsbauprogramm war, verdeutlichten die folgenden zwei Vorträge. Die Austromarxisten erkannten früh die Wichtigkeit von Bildung für die Emanzipation der Arbeiterschaft. Ein Bestandteil davon war die Erwachsenenbildung, und deren Protagonistin in Wien damals Wanda Lanzer. Barbara Kintaert von der Arbeiterkammer Wien stellte Lanzers Leben und Wirken vor. Ein weiterer Bestandteil des Austromarxismus war die Gesundheitspolitik. Man wollte die Arbeiter aus dem Elend befreien, sie von Volkskrankheiten und unhygienischen Lebensräumen erlösen. Diese umfassende Gesundheitspolitik im



Foto: Birgit Pomorin.

Roten Wien beschrieb abschließend die Historikerin Barbara Sauer, ebenfalls aus Wien. Es ist geplant, die Beiträge in der Mediathek und als Heft zu veröffentlichen.

### **Auf den Spuren von Gerhard Gundermann und Brigitte Reimann in und um Hoyerswerda – Busexkursion (2.12.2018)**

2018 jährte sich der 20. Todestag des Liedermachers Gerhard Gundermanns. Die Schriftstellerin Brigitte Reimann wäre 75 Jahre alt geworden. Beider Geschichte und Biographie sind eng mit der jüngsten Geschichte des 750 Jahre alten Hoyerswerda verbunden. Als im Verein diese Busexkursion nach Hoyerswerda geplant wurde, ahnten wir nicht, dass Andreas Dresen einen Spielfilm über Gerhard Gundermann drehte. Wir konnten nicht alle Interessierte mit in die Lausitz nehmen. Bis zum letzten Platz besetzt fuhren wir von Berlin ins Industriemuseum nach Knappenrode. Im sächsischen Industriemuseum wurde uns anschaulich die Geschichte der Braunkohlegewinnung, ihr Einfluss auf die in dieser Region lebenden Menschen und der Natur erklärt. Bewegend war der Besuch der Kapelle der Heiligen Barbara. In ihr sind alle Namen der im Tagebau verunglückten Bergleute erwähnt. Mit einem Blumenstrauß gedachte die Gruppe dieser vielen Bergleute. In Hoyerswerda trafen wir auf Weggefährten von Brigitte Reimann und Gerhard Gundermann. Bernd Caesar Langnickel und Reinhard Ständer begleiten uns auf dem Weg und in Hoyerswerda. Beide waren enge Mitstreiter von Gundi, Langnickel im Singeklub und „Pfeffi“ Ständer als „Programmchef“ der Brigade Feuerstein. „Pfeffi“ Ständer ist heute Chef des Liederfestes „Hoyschrecke“, Vorstandsmitglied im Verein Gundermanns Seilschaft e.V. und hat maßgeblich am Aufbau des Gundermann-Archivs in der KUFA Hoyerswerda mitgearbeitet. Bernd Caesar Langnickel zeichnete das letzte Konzert von Gerhard Gundermann auf, welches heute in einer DVD ein historisches Zeitdokument darstellt. Sehr bewegend war für die Teilnehmer\*innen der Besuch des Brigitte-Reimann-Hauses. Die Mitglieder des Kunstvereins Hoyerswerda lasen aus Texten von Reimann und brachten uns damit diese Schriftstellerin näher. Der Vorsitzende des Kunstvereins Hoyerswerda schrieb: „Sehr geehrte Frau Pomorin, der Besuch Ihrer Gruppe ist auch bei uns in bester Erinnerung. Das lebhafteste Interesse an Brigitte Reimann und deren Büchern freute uns sehr. Wir freuen uns, dass diese Schriftstellerin, unsere unvergessene und bewunderte Gesprächspartnerin, die leider so früh gehen musste, dadurch doch ein wenig in Erinnerung bleibt. Bei den Begegnungen mit den erfreulich zahlreichen Besuchern aus weitem Umkreis erleben wir immer wieder, wie aktuell viele der Fragen, die sie sich stellte und ihren Lesern immer neu nahe legte, heute sind. In diesem Sinne herzlichen Dank für Ihren Besuch und die anregenden Gespräche.“

Unseren Aufenthalt beendeten wir am Grab von Gundi. Prof. Heinrich Fink las aus der Trauerrede, die er auf der Beerdigung vor über 2000 Trauergästen gehalten hatte, vor. Das war ein sehr bewegender Abschied von Hoyerswerda. Der Besuch unserer Reisegruppe hatte eine sehr gute Resonanz in der Stadtpresse von Hoyerswerda. Unter [https://www.lr-online.de/lausitz/hoyerswerda/berliner-auf-den-spuren-von-gundermann\\_aid-34980779](https://www.lr-online.de/lausitz/hoyerswerda/berliner-auf-den-spuren-von-gundermann_aid-34980779) und <https://hoeyte24.de/newsreader2/brigitte-und-gundi-besucht.html> kann man die Presseartikel nachlesen.

### **11. Marx-Herbstschule (MHS): *Weltmarkt und Krise* (26.–28.10.2018)**

Die 11. Marx-Herbstschule wurde wie in den Jahren zuvor in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung, dem Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V., Mitgliedern der ehemaligen Marx-Gesellschaft, der Gruppe TOP B3rlin und dem ...umsGanze!-Bündnis und dem Pool von mittlerweile knapp 20 Teamer\*innen organisiert. Nachdem wir das Marx-Jubiläum bereits 2017 aufgrund des Zusammenfallens der 10. MHS mit „150 Jahre *Das Kapital*“ gefeiert hatten und die Herbstschule samt Rahmenprogramm größer als gewöhnlich ausgefallen war, kehrten wir dieses Jahr wieder zum normalen und bewährten Format zurück.

Die Herbstschule wächst weiterhin kontinuierlich, wir hatten über 200 Anmeldungen, von denen ca. 150 an den Arbeitsgruppen teilnahmen, in denen wie immer an zwei Tagen Texte von Marx gelesen wurden, betreut von je zwei Teamer\*innen. Auch die Abendveranstaltung mit Heide Gerstenber-



ger und die Abschlussveranstaltung mit Michael Heinrich und Klaus-Dieter Block waren mit jeweils weit über 100 Besucher\*innen sehr gut besucht.

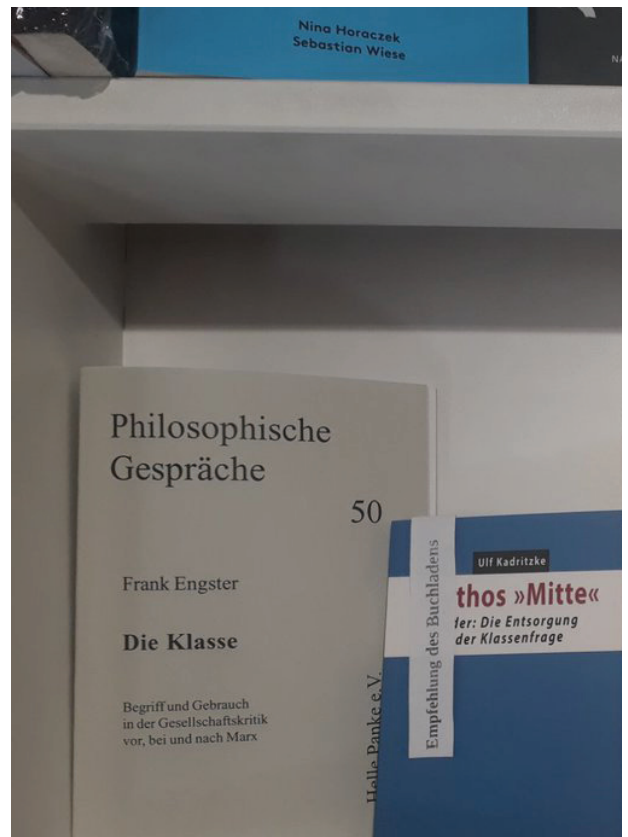
Thema war „Weltmarkt und Krise“, wobei wir erstmals auf die journalistischen Artikel von Marx zurückgriffen. Das hatte bereits bei der Vorbereitung der Herbstschule zu intensiven Diskussionen geführt, da diese Texte kaum gelesen werden und durch ihren tagespolitischen Charakter und Faktenreichtum selbst für die Teamer\*innen ungewohnt waren. Ein Bericht über die 11. Marx-Herbstschule erschien im Nachgang in „Z. Zeitschrift für marxistische Erneuerung“.

## 6. Publikationstätigkeit des Vereins im Jahr 2018

Der Verein gibt drei Schriftenreihen heraus.

Aus der Veranstaltungsreihe **„Philosophische Gespräche“** geht auch eine gleichnamige Heftreihe mit 55 verschiedenen Titeln (Stand: Ende 2018) hervor. Im Jahr 2018 konnten sieben neue Titel in der Reihe erscheinen:

- Heft 55: Alexander Amberger, Carl-Erich Vollgraf, Thomas Möbius und Ulrike Breitsprecher: Sozialistische Utopien in Wissenschaft und Politik. Nachforschungen bei Marx & Engels, nach der Oktoberrevolution in Russland und in der DDR
- Heft 54: Stefan Bollinger, Eric-John Russell (Engl.), Patrick Eiden-Offe, Micha Brumlik: Die Russische Revolution als philosophisches Schlüsselereignis. Georg Lukács` und Ernst Blochs politisch-philosophische Antworten auf Lenin(ismus) und die Oktoberrevolution (Konferenzbeiträge – Teil 2)
- Heft 53: Rüdiger Dannemann, Martin Küpper, Hans-Ernst Schiller, Doris Zeilinger: „Die Russische Revolution als philosophisches Schlüsselereignis. Georg Lukács` und Ernst Blochs politisch-philosophische Antworten auf Lenin(ismus) und die Oktoberrevolution (Konferenzbeiträge – Teil 1)
- Heft 52: Gerd Irrlitz: Wolfgang Heise – Die Wahrheit der Kunst, die Kunst der Wahrheit
- Heft 51: Jan Hoff: Antagonismen nach Marx. Einblicke in aktuelle Theoriedebatten außerhalb Europas
- Heft 50: Frank Engster: Die Klasse. Begriff und Gebrauch in der Gesellschaftskritik vor, bei und nach Marx
- Heft 49: Clemens Knobloch: Kritik der medialen Moralisierung politischer Konflikte



Heft 50 zur „Klasse“ von Frank Engster war in diesem Jahr eine viel gefragte Publikation aus unserer Heftreihe „Philosophische Gespräche“.

In der Schriftenreihe „**hefte zur ddr-geschichte**“ sind bis zum Ende des Jahres 2018 147 Hefte erschienen. Im Jahr 2018 ist dieser Reihe ein neues Heft hinzugefügt wurden:

- Heft 148: Klaus Steinitz, Christa Bertag, Karl Döring, Jörg Roesler: Die Seminare des ZK der SED mit den Generaldirektoren der Kombinate in Leipzig („Mittag-Seminare“)

Die Schriftenreihe „**Pankower Vorträge**“ veröffentlicht Beiträge, die ebenfalls aus Vorträgen für das „Forum für politische Bildung“ hervorgegangen sind, jedoch thematisch breiter gefächert sind als die den o. g. Reihen Zugehörigen. Bis Ende 2018 erschienen in dieser Reihe 221 Hefte, fünf Hefte erschienen neu im Jahr 2018:

- Heft 221: Boris Kanzleiter, Judith Dellheim, Annette Vogt, Erika Maier: Reformen im Realsozialismus der 60er Jahre und ihre politischen Konsequenzen. NÖS, Praxisdebatte, Kybernetik und Demokratischer Sozialismus (Konferenzbeiträge, Teil 2)
- Heft 220: Stefan Bollinger, Marga Voigt, Ottokar Luban, Mario Hesselbarth, Gisela Notz, Vera Bianchi: Revolution gegen Kaiser und Krieg 1918/19. Für demokratische Republik, Frieden und Sozialismus? (Teil 2: Akteure der Novemberrevolution)
- Heft 219: Stefan Bollinger, Klaus Gietinger, Gerhard Engel, Christiane Sternsdorf-Hauck, Dietmar Lange: Revolution gegen Kaiser und Krieg 1918/19. Für demokratische Republik, Frieden und Sozialismus? (Teil 1: Zum Platz der Novemberrevolution in der Geschichte)
- Heft 218: Walter Schmidt, Dagmar Goldbeck, Rolf Hecker, François Melis und Martin Hundt: Vom mühseligen Suchen und glückhaften Finden IV. In memoriam Prof. Dr. Heinrich Gemkow (26. Juni 1928 – 15. August 2017)
- Heft 217: Alexander Amberger, Jörg Roesler, Christoph Lieber, Klaus Steinitz: Reformen im Realsozialismus der 60er Jahre und ihre politischen Konsequenzen. NÖS, Praxisdebatte, Kybernetik und Demokratischer Sozialismus (Konferenzbeiträge, Teil 1)

Insgesamt erschienen im Jahr 2018 dreizehn neue Eigenpublikationen, das sind fünf weniger gegenüber dem Vorjahr 2017.

## 7. Resonanzen 2018 (exemplarisch)

Hallo,

ich wollte mich nochmals bedanken für die Veranstaltung bei Mensch Meier gestern. Ich fand es sehr interessant und aufschlussreich. Vielleicht könntet ihr einen Lesekreis (oder eine Abend Diskussion) über Kaczynskis Manifest anbieten? Ich hab es schon ein oder zwei mal gelesen und ich finde die Inhalt sehr wichtig und es lohnt sich wirklich darüber zu diskutieren. Man kann es natürlich alleine lesen, aber ich würde gerne die Meinungen von andere Leute hören (besonders über Kaczynskis Kritik an Leftismus). Der Text kann uns vielleicht auch neue Ideen und Inspirationen geben. Ich bin ganz neu bei Helle Panke und deshalb weiss ich nicht wie alles funktioniert, aber vielleicht könntet ihr so was anbieten. Jedenfalls, vielen Dank nochmal und bis nächstes Mal.

MfG, M. R. (E-Mail vom 25.5.2018)

*Darum lasst uns alles wagen,  
nimmer rasten, nimmer ruhn,  
nur nicht dumpf so gar nichts sagen,  
und sogar nichts woll'n und tun!*

*Nur nicht brütend hingegangen  
ängstlich in dem niedern Joch,  
denn das Sehnen und Verlangen  
und die Tat, sie bleibt uns doch!*

*Karl Marx*

*Liebe Birgit,  
Lieber Alexander,*

2018 – ein turbulentes Jahr geht zu Ende.  
Der Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus  
begleitete es mit 37 Veranstaltungen,  
die stets gut besucht waren.  
Unser herzliches Dankeschön gilt den  
engagierten Referentinnen und Referenten  
sowie den Institutionen, die den Klub stets  
wohlwollend unterstützen.  
Wir wünschen allen ein gutes, friedliches  
Jahr 2019 bei Gesundheit, Lebensfreude  
und Vertrauen in die Kraft der Vernünftigen.  
Der Seniorenklub wird stets ein Ort sein für  
wahrhafte Informationen, solidarisches  
Miteinander und Ermutigung, aktiv zu leben.

Für den Klubrat

*Kepische Juch*

Berlin, Dezember 2018

Hallo,

s.y. hat einen Erfahrungsbericht zu „Was ist der Links-Nietzscheanismus?“ geschrieben und 5 Sterne vergeben:

„Die GF (wie ich später erfuhr) schloss die Tür auf und gestattete mir, vor Beginn des Vortrages die ausgestellten Kunstwerke in mehreren Räumen in Augenschein zu nehmen. Paul Stephan spielte ungeplant sogar auf dem Flügel, welchen bereits Hanns Eisler und Ernst Busch benutzten. Die Diskussion nach dem Vortrag zeigte mir, dass viele sehr gebildete Menschen im Publikum waren. Ich fühlte mich an eigene Studienzeiten erinnert und entsprechend wohl. Das einzige mir Anstrengende war die stockende Vortragsweise, die mir zu später Abendstunde zusätzlich Kraft abforderte. Ansonsten.. war es für mich eine Entdeckung. Die Helle Panke sieht mich gewiss wieder. Liebe Grüße“

**(E-Mail vom 2.5.2018)**

## 8. Einzelübersicht der Veranstaltungen im Jahr 2018

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
1	08.01.2018	Kein Frieden in Kolumbien? Konservatismus, Faschismus und die heutige Ultrarechte in Kolumbien.	20	9		11	6	12	2
2	09.01.2018	Rosa Luxemburgs „militärische Schutzhaft“ 1918 im Breslauer Frauengefängnis	69	39		30	0	2	67
3	10.01.2018	Ruhrpottspione. DDR-Spionage im Ruhrgebiet – am Beispiel Bochum, Dortmund und Essen	21	2		19	2	6	13
4	12.01.2018	Das Darknet als Gegen-Internet? Eine politische Reise in die digitale Unterwelt	38	6		32	8	25	5
5	16.01.2018	Kuba in Gefahr? Die Beziehungen zwischen den USA und Kuba in Vergangenheit und Gegenwart	64	42		22	0	0	64
6	16.01.2018	EU-Globalstrategie nach Brexit und Trump. Bahn frei für den nächsten Militarierungsschub?	13	1		12	0	8	5
7	17.01.2018	Neue Ära oder baldiger Zusammenbruch in China?	26	6		20	3	15	8
8	22.01.2018	Der Kampf der Aufklärung mit sich selbst - Hegels Revolutionstheorie	38	8		30	10	19	9
9	23.01.2018	Zur Demokratie in der Geschichte und Demokratie in unseren Tagen	68	39		29	0	2	66
10	25.01.2018	SpurenSuche. Frauen in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee	46	45		1	0	7	39
11	27.-28.01.2018	Seminar: Michel Foucault & Giorgio Agamben. Biopolitik und "nacktes Leben"	16	11	1	4	7	9	0
12	29.01.2018	Ehrbare Kaufleute im eroberten Polen 1939-1945. Wie hanseatische Handelsfirmen von Besatzung und Judenverfolgung profitierten	11	2		9	1	8	2

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
13	29.01.2018	Was wurde in einem Jahr in der Wohnungsfrage geschafft bzw. nicht .... Gespräch mit: Katrin Lomp-scher, Andrej Holm, Julian Benz, Carola Handweg	180	88		92	72	91	17
14	30.01.2018	Ein Jahr Rot-Rot-Grün in Berlin - Bilanz und Ausblick	54	31		23	0	3	51
15	30.01.2018	Der Transhumanismus: Ein Sinnangebot im Überwachungskapitalismus	27	4		23	2	15	10
16	31.01.2018	Der Preis des Sieges. Die sowjetische Kriegswirtschaft im "Großen Vaterländischen Krieg"	25	5		20	0	7	18
17	06.02.2018	Geostrategie und Freihandelsabkommen	58	31		27	1	2	55
18	07.02.2018	Die Klasse. Begriff und Gebrauch in der Gesellschaftskritik vor, bei und nach Marx	56	16		40	8	32	16
19	08.02.2018	Der Linie zugetan. Grafik von Stefan Holtz und Hans Straßberg	87	44		43	0	8	79
20	13.02.2018	Sag mir wo du stehst ... - Kulturgeschichten und anderes aus meinem Leben. Autobiografisches von und mit Hartmut König	111	61		50	3	4	104
21	14.02.2018	Berliner Immobilienmarkt	39	13		26	7	26	6
22	19.02.2018	The Spider's Web - Britain's second Empire. Das Spinnennetz: Großbritanniens zweites Empire	31	14		17	6	20	5
23	20.02.2018	Persönliche Eindrücke zur Entwicklung in Russland und China	136	66		70	0	5	131
24	22.02.2018	Die Liebe wintert nicht. Literarisch-musikalisches Programm zu Ehren von B.B.	58	52		6	5	5	48
25	22.02.2018	Sophia statt Cyborg. Zur Ideologie der Künstlichen Intelligenz	166	85		81	51	115	0

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
26	23.02.2018	Alles wird besser, nichts wird gut. Ausstellungseröffnung Musik und Politik um 1990 (im Rahmen des Festival Musik und Politik 2018)	170	87		83	15	118	37
27	23.02.2018	Liedermacher zur Wendezeit (im Rahmen des Festival Musik und Politik 2018)	210	98		112	15	150	45
28	23.02.2018	Konzert: Wenzel & Mensching – Lieder und Texte (im Rahmen des Festival Musik und Politik 2018)	475	245		230	30	390	55
29	24.02.2018	Künstlergespräch (im Rahmen des Festival Musik und Politik 2018)	60	22		38	4	45	11
30	24.02.2018	Konzert: "Wessen Welt ..." (im Rahmen des Festival Musik und Politik 2018)	200	85		115	20	170	10
31	25.02.2018	Konzert: Liederbestenliste präentiert (im Rahmen des Festival Musik und Politik 2018)	170	75		95	8	150	12
32	26.02.2018	Konstruktionen von Geschlecht und Kultur in deutschen Reiseberichten über die frühe Sowjetunion	12	4		8	1	10	1
33	27.02.2018	Deutschland ist Exportüberschussweltmeister. Kein Grund zum Jubeln!	98	50		48	1	3	94
34	27.02.2018	Was stärkt die Menschenrechte in der Türkei? Gespräch am Jahrestag der Inhaftierung Deniz Yücel – Über Pressefreiheit, politische Verfolgung und Wege der Einflussnahme	187	94		93	40	142	5
35	01.03.2018	Meine Damen und Herren, die Zahlen sind doch eindeutig! Die politischen Zahlen. Über Quantifizierung im Neoliberalismus	22	6		16	6	12	4

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
36	02.03.2018	Zum 10. Todestag des Informatikers und Kritikers Joseph Weizenbaum. Vortrag, Film und Gespräch über Künstliche Intelligenz, Chatbots und das Unbehagen im Digitalen Kapitalismus	72	39		33	30	42	0
37	03.03.2018	100 JAHRE GROSS-BERLIN (3): Die Grünfrage - Entwicklungsfaktoren der Grossstadtregion	170	85		85	25	116	29
38	03.03.2018	Proletarische Frauen in Schöneberg	16	9		7	3	10	3
39	06.03.2018	Der Kampf für den Frieden – eine Frauensache? Lesung aus: Clara Zetkin. Die Kriegsbriefe (1914–1918)	57	36		21	0	3	54
40	06.03.2018	6. März 1978 - Staat und Kirche in der DDR	28	9		19	2	11	15
41	07.03.2018	Trajektorien postmonetärer Vergesellschaftung: Eine Gesellschaft nach dem Geld?	21	3		18	2	13	6
42	09.03.2018	Antikapitalismus von rechts? Querfront? Wie umgehen mit der Diskurspiraterie von AfD und Neuer Rechter?	57	17		40	5	45	7
43	13.03.2018	Über die Sinnhaftigkeit der Kombinatbildung am Beispiel des SKET Magdeburg. Und die Bedeutung des Industriebauwerks für die DDR	57	26		31	0	2	55
44	13.03.2018	Leonid Breschnew: Staatsmann und Schauspieler im Schatten Stalins	47	10		37	4	27	16
45	14.03.2018	Ein Gespenst geht um. Anarchismus im 21. Jahrhundert	57	20		37	18	36	3
46	20.03.2018	Rückblick auf ein engagiertes Leben. Erinnerungen von Gabriele Gast	108	52		56	0	2	106
47	24.03.2018	Auf den Spuren der Revolution von 1848	29	14		15	8	11	10

Ifd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
48	27.03.2018	Herausforderungen an einen zukunftsfähigen Sozialismus im 21. Jahrhundert	71	37		34	0	5	66
49	27.03.2018	Russland aktuell oder: Warum immer Putin? Zur Situation in der Russländischen Föderation	60	19		41	0	12	48
50	29.03.2018	Wenn ich wär, wie ich nicht bin: Kirsten Steineckert	30	28		2	0	6	24
51	07.04.2018	Karl Marx und die Drucklegung des „Kapital“ 1867 in Hamburg (Busexkursion)	57	26		31	3	33	21
52	10.04.2018	Künstleraustausch – ein Beitrag zur Völkerverständigung. Hermann Falk, Direktor der Künstleragentur der DDR	65	38		27	0	3	62
53	10.04.2018	Marxismus – Emanzipation und Politik. Gramsci und Sartre	29	6		23	4	18	7
54	11.04.2018	Жемчуг - Perle. Objektographie eines Experimentalbaus der Sowjetmoderne	32	17		15	10	11	11
55	12.04.2018	Eduard Bernstein, seine "Kritiker" und die linken Debatten von heute	29	6		29	4	8	17
56	14.04.2018	Revolution gegen Kaiser und Krieg, für demokratische Republik, Frieden und gar Sozialismus?	45	12		33	0	26	19
57	15.04.2018	Stadt für Autos oder Stadt für Menschen? Vision für "schöner Wohnen" statt Ausbau der A100	9	4		5	4	3	0
58	16.04.2018	Wohin steuert die EU? Linke Alternativen zu Merkel & Macron. Vortrag und Diskussion mit Fabio De Masi	35	8		27	10	10	15
59	17.04.2018	Politische Strafjustiz in der Ära Adenauer. Bedeutungsvolle Verfahren in der Zeit des Kalten Krieges in der BRD	62	30		32	0	2	60



Ifd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
60	17.04.2018	Peter Maslowski: Leben und Werk eines vergessenen KPD-Dissidenten	8	0		8	0	6	2
61	24.04.2018	Widersprüche über Widersprüche. Ein Menschenleben im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik. Vortrag zum 200. Geburtstag von Karl Marx	91	41		50	3	10	78
62	24.04.2018	Lieber tot als rot. Gewerkschaften und Militär in Deutschland seit 1914	25	8		17	4	17	4
63	25.04.2018	Vyborg: Finnisch-sowjetisches Palimpsest	11	5		6	2	8	1
64	26.04.2018	Plädoyer für den Frieden auf der koreanischen Halbinsel	44	27		17	0	10	34
65	26.04.2018	Was ist der Links-Nietzscheanismus? Eine Einführung	27	4		23	5	19	3
66	27.04.2018	Reformen im Realsozialismus der 60er Jahre und ihre politischen Konsequenzen. NÖS, Praxisdebatte, Kybernetik und Demokratischer Sozialismus	48	13		35	1	23	24
67	28.04.2018	Zur internationalen Dimension des "langen Jahres" 1968	30	7		23	2	14	14
68	06.05.2018	Fahrradtour: Tempo! Tempo! Wird die Mobilitätswende in Berlin gemacht?	20	10		10	4	16	0
69	08.05.2018	Sergej Iwanowitsch Tjulpanow. Brückenbauer zwischen Russen und Deutschen	72	36		36	0	2	70
70	08.05.2018	Vernissage zum 75. Geburtstag Horst Dietzel	57	27		30	6	20	31
71	12.05.2018	Ein Rundgang auf den Spuren von Marx in Berlin. Zum 200. Geburtstag von Karl Marx	50	24		26	7	31	12

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
72	14.05.2018	Mao, der Verfassungsschutz und die 68er-Revolution. Wie der VS am Vorabend von 1968 den Maoismus verbreitete	56	20		36	16	33	7
73	15.05.2018	Die Linke in den USA heute	52	29		23	2	0	50
74	16.05.2018	Warum Google kein guter Nachbar ist. Was können wir tun, wenn große Tech-Firmen und Start-ups in die Kieze drängen?	365	181		184	127	230	8
75	17.05.2018	Karl Marx in der bildenden Kunst. Grafiken, Plakate, Karikaturen aus der Sammlung von Hans Hübner	50	20		30	2	20	28
76	17.05.2018	Die MRX-Maschine. Marx ausbuddeln, Proletariat einrühren, Geschlecht aufmischen...	100	38		62	31	69	0
77	22.05.2018	40 Jahre Unabomber - Vortrag und Film. Anarchistische Kritik am technologischen Zugriff auf den Menschen oder Fehlschlüsse eines Einsiedlers?	44	8		36	13	31	0
78	23.05.2018	Kapitalismus als Religion. Walter Benjamin kontra Max Weber	26	6		20	5	10	11
79	24.-28.05.2018	Auf den Spuren von Karl Marx in London	29	15	1	13	3	25	1
80	29.05.2018	Lernprozesse eines konservativen Schriftstellers. Ernst Wiecherts politische Haltung in Nazideutschland	58	30		28	0	2	56
81	29.05.2018	Bedingungsloses Grundeinkommen versus "Solidarische Mindestsicherung". Sinnvolle Alternativen zu HartzIV?	32	13		19	3	17	12
82	30.05.2018	Stefan Heyms amerikanische Jahre 1935-1951	28	10		18	2	10	16
83	31.05.2018	Charly M. – international	43	40		3	0	10	33

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Titel der VA</b>	<b>TN ges.</b>	<b>Frauen</b>	<b>*</b>	<b>Männer</b>	<b>unter 30 Jahre</b>	<b>zw. 31 und 65 Jahre</b>	<b>über 65 Jahre</b>
84	03.06.2018	Grünflächen um die Karl-Marx-Allee, 2. Bauabschnitt	12	9		3	2	7	3
85	05.06.2018	Adam und Eva im Wandel der Epochen. Wie sich Frauen- und Männerbilder im Laufe der Jahrhunderte änderten	49	32		17	0	2	47
86	05.06.2018	Stets erlebe ich das Falsche. Der alternative Künstlerreport von und mit Harald Kretzschmar	34	15		19	1	10	23
87	06.06.2018	Von den Qualen, die staatssozialistische Moderne zu denken	27	13		14	1	8	18
88	09.06.2018	Auf den Spuren von Dichtern und Anarchisten. Eine Entdeckungstour durch Friedrichshagen	11	6		5	0	4	7
89	10.06.2018	Wenn Friedhöfe zu Parkanlagen werden. Eine Spurensuche im "Anita-Berber-Park"	14	7		7	3	8	3
90	12.06.2018	Zum Bedingungslosen Grundeinkommen	53	29		24	2	4	47
91	12.06.2018	Auf dem Weg zum "Kapital". Ein Blick in Marx' Forschungslabor: Die Manuskripte 1861 bis 1863	21	1		20	3	17	1
92	13.06.2018	Film "Konzert im Freien" von Jürgen Böttcher (Strawalde). Mit Diskussion: "Was wird aus dem Marx-Engels-Forum?"	32	14		18	0	22	10
93	14.06.2018	Prof. Heiner Flassbeck zur Situation der Eurokrise. Ökonomie jenseits der schwäbischen Hausfrau	133	52		81	8	85	40
94	17.06.2018	Park am Gleisdreieck. Urbane Grünflächen im Spannungsfeld von Bürgerbeteiligung, Planung und Gentrifizierung	18	12		6	1	13	4
95	19.06.2018	Bundeswehr aktuell	55	23		32	1	2	52

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
96	23.06.2018	Zerstörung der Arbeiterkultur. Die "Köpenicker Blutwoche" im Juni 1933	29	16		13	7	15	7
97	24.06.2018	Schienen durch die Stadt - Eisenbahn in Berlin	16	4		12	3	11	2
98	26.06.2018	Ernst Busch singt Lieder der Revolution von 1848	58	20		38	0	2	56
99	26.06.2018	Vom mühseligen Suchen und glückhaften Finden. Wissenschaftliches Kolloquium in Memoriam zum 90. Geburtstag von Heinrich Gemkow (26.6.1928 bis 15.8.2017)	50	19		31	3	9	38
100	29.06.2018	Karl Marx und der Anarchismus. Erkundungen zum Verhältnis "feindlicher Brüder" anlässlich des 200. Geburtstages von Karl Marx	53	9		44	10	30	13
101	01.07.2018	Die Utopie der „Stadt von Morgen“: das Hansaviertel	26	10		16	4	20	2
102	02.07.2018	Mythos»Mitte« oder: Die vergessene Klassenfrage	55	29		26	20	28	7
103	09.07.2018	Georg Lukacs` Praxisphilosophie. Vom Neukantianismus zum Marxismus	50	11		39	6	30	14
104	19.07.2018	Das französische '68 und die Situationisten. Ein Abend im Garten des //:about blank zum Pariser Mai '68 und was davon heute noch interessant ist	120	59		61	56	60	4
105	04.08.2018	Ausstellung "EX-EMBASSY": Performances & Artists Talk	153	93		60	48	70	35
106	07.08.2018	Podiumsdiskussion: "Anti-Colonial Diplomacies"	32	18		14	11	21	0
107	30.08.2018	Wie kommen wir zur Entkriminalisierung von Hausbesetzungen? Podium zur Geschichte und Gegenwart von Hausbesetzungen in Berlin	72	41		31	39	31	2
108	01.09.2018	Gefängnis und Gedenkstätte Plötzensee	15	8		7	2	5	8

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
109	02.09.2018	Reformwohnungsbau gegen das "steinerne Berlin": die Großsiedlung Siemensstadt	34	19		15	2	28	4
110	04.09.2018	Die Linksfraktion ein Jahr nach der Bundestagswahl. Bilanz und Anspruch für die Fraktion der Partei DIE LINKE. Gespräch mit Dietmar Bartsch	103	49		54	0	3	100
111	04.09.2018	Soziale Wohnutopie 68	61	42		19	40	20	1
112	05.09.2018	Das blinde Auge - Ein Todesfall in Thüringen. Film und Gespräch mit Martina Renner (MdB), Jan Smendek (Filmemacher), Sabine Seyb (ReachOut)	71	31		40	20	51	0
113	06.09.2018	augenMERK. Druckgraphik und Zeichnung von Künstlern des Graphik-Collegiums Berlin e.V.	47	25		22	2	33	12
114	09.09.2018	Subversives Eigentum? Strukturen der Zugehörigkeit in einer gentrifizierenden Stadt	28	17		11	16	12	0
115	11.09.2018	Aktuelle Bewegungen und Kämpfe in Lateinamerika. Ist die Epoche der Linksreregierungen zu Ende?	67	43		24	0	2	65
116	11.09.2018	Die KPD und der Judenhass während der Weimarer Republik	38	9		29	1	26	11
117	12.09.2018	Die unendliche Geschichte des BER. Vortrag zur Frage, ob Private besser bauen und Bericht zum 2. frisch zusammengetretenen BER-Flughafen-Untersuchungsausschuß	10	3		7	1	5	4
118	15.09.2018	Der Aufstieg der globalen Finanzwirtschaft und der Zusammenbruch des europäischen "progressiven Neoliberalismus" (Ökonomie jenseits der schwäbischen Hausfrau)	76	35		41	25	46	5
119	16.09.2018	Die Zukunft des Dragoner-Areals	15	8		7	2	8	5

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
120	18.09.2018	Deutschland und Russland – wie weiter? Der Weg aus der deutsch-russischen Krise	88	47		41	0	4	84
121	20.09.2018	Linker Populismus. Kritisches Schreiben für die Masse?	81	32		49	5	61	10
122	25.09.2018	Kohle- und Energiewirtschaft der DDR 1960 bis 1990	47	22		25	1	3	43
123	25.09.2018	Erhard Weinholz: Unser linkes Ding. Ein Rückblick auf die VL	29	10	2	17	0	15	14
124	26.09.2018	Rosas Anwalt. Vortrag zum 75. Todestag von Kurt Rosenfeld	12	4		8	1	4	7
125	27.09.2018	Gefährliche Bedrohung der Gleichstellungspolitik	22	21		1	2	4	16
126	01.10.2018	Ist Brasiliens Demokratie noch zu retten? Vortrag zur politischen Situation kurz vor der brasilianischen Präsidentschaftswahl	14	7		7	4	7	3
127	02.10.2018	Das Revolutionsdenkmal und andere Denkwürdigkeiten auf dem Zentralfriedhof in Berlin-Friedrichsfelde	63	35		28	0	5	58
128	04.10.2018	November 1918 – der verpasste Frühling des 20. Jahrhunderts	63	17		46	6	32	25
129	06.10.2018	Beeskow, Fürstenwalde und Waldsiefersdorf (Busexkursion)	49	33		16	0	9	40
130	09.10.2018	Aktuelles aus der Raumfahrttechnik	49	24		25	0	3	46
131	09.10.2018	Impressionen aus China - Aktuelle Entwicklungen nach dem 18. Parteitag der KPCh	37	10		27	0	3	34
132	10.10.2018	Der Landeshauptmann und die Linkskurve von Lambichl. Ein Abend über Kärnten 10 Jahre nach Haider, den Rechtsruck in Österreich und die wunderbaren Menschen dort	9	1		8	0	9	0

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
133	11.10.2018	„Dir, Freie Deutsche Jugend, übergeben wir heute diese unsere Lieder...“ 27. Mai 1950: Uraufführung von Eislers/Bechers Zyklus "Neue Deutsche Volkslieder"	36	17		19	5	10	21
134	15.10.2018	Marx und die Freiheit	30	7		23	5	22	3
135	16.10.2018	Israel und Palästina – Binationaler Staat oder zwei Staaten für zwei Völker?	82	52		30	0	2	80
136	16.10.2018	Italien zwischen Links- und Rechtspopulismus?	18	7		11	5	7	5
137	19.10.2018	Birobidschan oder: „Nicht mehr Mücken als in der Umgebung von Berlin oder Wien“. Reiseberichte von österreichischen Kommunisten über das "Rote Zion"	34	19		15	6	17	11
138	20.10.2018	Silvia Federici "Caliban und die Hexe". Lektüre-Seminar	25	23		2	9	16	0
139	22.10.2018	Wie kam die Deutsche Wohnen in die Welt? Vortrag zu Berlins größtem Vermieter und der Finanzialisierung des Wohnungsmarktes	83	37		46	24	47	12
140	23.10.2018	Der strafende Staat. Plädoyer gegen den Populismus in der Kriminalpolitik und die Instrumentalisierung des Strafrechts	61	30		31	0	5	56
141	24.10.2018	Bedrohtes Kulturerbe der Menschheit. Auswirkungen, Hintergründe - wie kann ihnen begegnet werden?	8	4		4	1	4	3
142	25.10.2018	Berlin gehört uns! Rätebewegung und Revolution in Berlin 1919-1920	35	20		15	2	5	28

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
143	25.10.2018	Die Reinigung macht uns frei. Über die Funktion des Kollektivschuldbegriffs im deutschen Nachkriegsdenken am Beispiel von Karl Jaspers' "Schuldfrage"	14	4		10	3	6	5
144	26.10.2018	11. Marxherbstschule: Weltmarkt und Krise	155	62		93	80	68	7
145	27.10.2018	Über Marx und über Bretton Woods	180	72		108	89	83	8
146	28.10.2018	Michael Heinrich und Klaus-Dieter Block: Marx` Überlegungen zu Weltmarkt und Krise	120	48		72	59	51	10
147	30.10.2018	100 Jahre Novemberrevolution. Tapfer gekämpft, getäuscht, verraten und niedergeschlagen	69	36		33	0	0	69
148	30.10.2018	Deutsche sehen die Sowjetunion	18	5		13	0	6	12
149	01.11.2018	Franz L. Neumann und eine Kritische Theorie des Staates	56	19		37	17	36	3
150	06.11.2018	Heinrich Heine in Liedern und Gedichten. Der Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus realisiert heute seine 1.000 Veranstaltung	117	75		42	10	12	95
151	06.11.2018	Die Seminare des ZK der SED mit den Generaldirektoren in Leipzig (die "Mittag-Seminare"). Persönliche Sichtweisen und Wertungen von TeilnehmerInnen	49	10		39	0	8	41
152	07.11.2018	Drugchecking - Wege in eine vernünftige Drogenpolitik	212	97		115	89	121	2
153	09.11.2018	Arbeiter in der Staatspartei. Die SED-Parteibasis in den 1980er Jahren	20	9		11	4	13	3
154	10.11.2018	Jüdisches Leben in Berlin Prenzlauer Berg. Gedenkrundgang zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht am 9.11.1938	41	21		20	4	17	20



lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
155	12.11.2018	Der marktgerechte Patient. Gespräch zu Fallpauschalen und Arbeitsbedingungen im Krankenhaus, im Anschluss Filmvorführung "Der marktgerechte Patient"	40	27		13	12	21	7
156	13.11.2018	Kriminalpolitik und Kriminalistik	65	33		32	0	5	60
157	14.11.2018	Syheyla Ascı: "Der rote Faden" - Malerei und Grafik	38	20		18	5	28	5
158	15.11.2018	Partisanen einer neuen Welt. Eine Geschichte der Linken und der Arbeiterbewegung in der Türkei	19	8		11	1	11	7
159	17.11.2018	Zur Wohnungsfrage von Friedrich Engels. Eintägiges Lektüreseminar zum Einstieg	12	2	2	8	5	7	0
160	19.11.2018	Medienstrategien der AfD	114	51		63	30	67	17
161	20.11.2018	Lachend überleben lernen - Von der Ermutigung aus jüdischen Witzen	82	48		34	0	3	79
162	21.11.2018	Das Kind auf der Liste - Die Geschichte von Willy Blum und seiner Familie	17	11		6	0	7	10
163	26.11.2018	Das neue Marx-Bild. Resümee des Marx-Jahres 2018	43	15		28	1	24	18
164	27.11.2018	Abweichende Meinungen – Arnold Zweig in der DDR	78	43		35	0	3	75
165	27.11.2018	Was kommt nach dem Kapitalismus? Notwendige Charakteristika einer nachkapitalistischen Gesellschaft	69	22		47	11	39	19
166	28.11.2018	Lieder zur aktuellen Debatte	31	12		19	2	14	15
167	29.11.2018	Verbrauchte Bräuche. Das Friedensfest Weihnachten im Konsumrausch	51	45		6	2	10	39
168	30.11.2018	100 Jahre Austromarxismus an der Macht. Der österreichische Weg zwischen Realpolitik und Revolution	30	11		19	2	22	6

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	Frauen	*	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
169	02.12.2018	Auf den Spuren von Gerhard Gundermann und Brigitte Reimann in und um Hoyerswerda (Busexkursion)	52	34		18	2	28	22
170	03.12.2018	Grundzüge von Jürgen Habermas' Theorie der kommunikativen Vernunft. Eine Einführung in die Grundgedanken und zentralen Begriffe	58	17		41	24	33	0
171	04.12.2018	Karl Marx über Religion. Verführendes, weil illusionöres Denken, oder revolutionäre Kraft?	75	42		33	0	4	71
172	04.12.2018	Wem gehört(e) die Karl-Marx-Allee?	111	58		53	29	45	37
173	05.12.2018	Wohnraum auf Rädern. Humoristische Geschichten von Michail Bulgakow. Lesung von Antje und Michael Leetz	29	16		13	2	14	13
174	05.12.2018	Von Marx zum Marxismus. Biografische Annäherungen an die Ursprünge einer politischen Weltanschauung	29	9		20	3	16	10
175	10.12.2018	Schwein & Zeit: Tiere, Politik, Revolte	70	39		31	13	57	0
176	11.12.2018	Was soll aus dem Jungen bloß werden. Eine Lesung zum 101. Geburtstag von Heinrich Böll	64	37		27	0	3	61
177	11.12.2018	Arbeitskämpfe bei Ryanair	11	4		7	2	8	1
<b>GESAMT:</b>			<b>10623</b>	<b>4709</b>	<b>6</b>	<b>5334</b>	<b>1540</b>	<b>4415</b>	<b>4079</b>